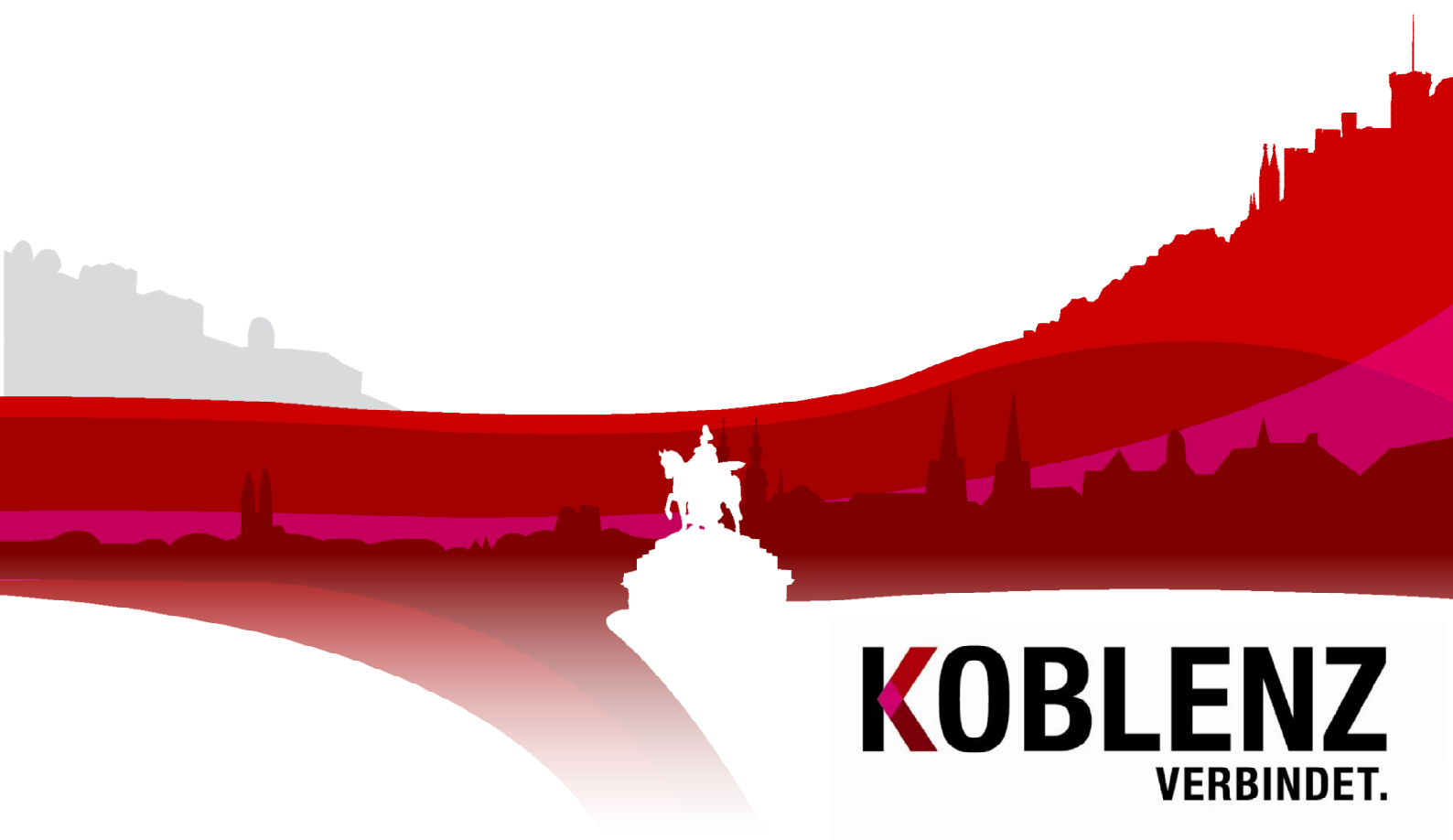


Schulentwicklungsbericht

2019/2020

III Berufsbildende Schulen

KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System
KoBi – Bildungsbüro Koblenz



KOBLENZ
VERBINDET.

Der Schulentwicklungsbericht 2019/20 „III Berufsbildende Schulen“ wurde im Rahmen des Programms **„Bildung integriert“** vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds gefördert.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



*Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.*



Schulentwicklungsbericht

2019/2020

III Berufsbildende Schulen

KOBLENZ
VERBINDET.

Bildungsbüro Koblenz

KOBLENZ
VERBINDET.

Kommunale
Statistikstelle

Schulentwicklungsbericht 2019/2020

III Berufsbildende Schulen

Stadt Koblenz
Der Oberbürgermeister
Kommunale Statistik

Statistischer
Auskunftsdienst:

Tel: (0261) 129-1244
Fax: (0261) 129-1248
E-Mail: Statistik@stadt.koblenz.de
Internet: www.statistik.koblenz.de
Newsletter: www.newsletter.koblenz.de

Zeichenerklärung: - Angabe gleich Null
0 Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
. Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
... Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
() Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
r berichtigte Angabe
p vorläufige Zahl
s geschätzte Zahl
* Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Aus rein pragmatischen Gründen - Verständnis und bessere Lesbarkeit - wird auf eine explizite Unterscheidung der Schreibweisen nach dem Geschlecht verzichtet und in der Regel die männliche Schreibform gewählt.

Publikation: April 2020

Bezug: Die Publikationen der Kommunalen Statistikstelle sind nur digital erhältlich und im Internet unter www.statistik.koblenz.de zu finden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

Zentrale Ergebnisse des Berichtsjahres 2019/20

I

Mit aktuell 9 156 Schülerinnen und Schülern liegt die Gesamtschülerzahl um 51 über dem Vorjahreswert, somit ist der Trend der rückläufigen Schülerzahlen vorerst gestoppt. Jedoch ist über den ganzen Beobachtungszeitraum von zehn Jahren ein Minus von rund 1 000 Schülerinnen und Schülern zu konstatieren.

II

Unter den 36 Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz weist Koblenz wie auch in den Vorjahren die höchste Schülerdichte auf. Bezogen auf 1 000 Einwohnerinnen und Einwohner im Bevölkerungsbestand besuchen im aktuellen Schuljahr 80 junge Menschen eine berufsbildende Schule im Stadtgebiet – in der Landeshauptstadt Mainz sind es beispielsweise nur 41.

III

Über 70 % der Schülerinnen und Schüler pendeln von ihrem Wohnort nach Koblenz, um eine BBS im Oberzentrum zu besuchen. Während die allgemeinbildenden Schulen seit einigen Jahren einen anhaltenden Rückgang der Einpendlerquote verzeichnen, ist diese im berufsbildenden Bereich über die Zeitachse stabil.

IV

Migrantinnen und Migranten an den Berufsbildenden Schule in Koblenz sind in den Schulformen mit höheren Zugangshürden bzw. Abschlussqualifikationen tendenziell unterrepräsentiert.

V

Gerade in der Wahl der Ausbildungsberufe wird der Geschlechterunterschied evident. In den medizinischen Ausbildungsberufen geht der Frauenanteil gegen 100 %. Bei zahlreichen technisch orientierten Berufen (z.B. Kraftfahrzeugmechatronik, Wasserbau, Fachinformatik) gilt dies analog für Männer.

VI

An den Berufsbildenden Gymnasien ist im Zeitraum der letzten vier Jahre zu beobachten, dass es vermehrt zu einem Stocken oder Bruch der individuellen Bildungsbiographien kommt. So wiederholt aktuell eine/-r von zehn Elftklässler/-innen gerade das entsprechende Schuljahr. Zudem ist der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die das Berufliche Gymnasium ohne eine Verbesserung ihres schulischen Qualifikationsniveaus verlassen, im gleichen Zeitraum von 16 % auf 27 % angestiegen.

Inhalts- und Abbildungsverzeichnis

A	Aufbau und Datengrundlagen des Berichts.....	5
B	Ergebnisse der Schulstatistik	11
	Übersichten über die Bestandsentwicklungen in den berufsbildenden Schulen im Stadtgebiet von Koblenz	
	Abb. 01: Lage der berufsbildenden Schulen im Stadtgebiet von Koblenz.....	11
	Abb. 02: Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen nach Schulformen der berufsbildenden Schulen im Verlauf der letzten zehn Jahre.....	12
	Abb. 03: Schülerinnen und Schüler nach Schulstandort und Schulform im aktuellen Schuljahr	13
	Der BBS-Schulstandort Koblenz im landesweiten Vergleich	
	Abb. 04: Schülerdichten im Vergleich der Landkreise und kreisfreien Städte.....	14
	Abb. 05: Prozentuale Aufteilung der Schülerinnen und Schüler auf die unterschiedlichen Formen der berufsbildenden Schulen: Koblenz im landesweiten Vergleich	15
	Einpendler zu den berufsbildenden Schulen in Koblenz	
	Abb. 06: Schuleinpendler an den berufsbildenden Schulen in Koblenz.....	16
	Abb. 07: Schülerinnen und Schüler am Schulstandort Koblenz nach Wohnort	17
	Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund	
	Abb. 08: Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund differenziert nach den Merkmalen des Migrationshintergrundes	18
	Abb. 09: Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund nach Wohnort und nach Herkunftsland.....	19
	Abb. 10: Migrantenanteile in den unterschiedlichen Schulformen der BBS	20
	Profile der berufsbildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft	
	Abb. 11: Profil der Julius-Wegeler Schule.....	21
	Abb. 12: Profil der Berufsbildenden Schule Technik	22
	Abb. 13: Profil der Berufsbildenden Schule Wirtschaft.....	23
	Statistischer Steckbrief der einzelnen Schulformen der berufsbildenden Schule in Koblenz	
	(1) Berufsschule einschl. Berufsvorbereitungsjahr	
	Abb. 14: Schülerinnen und Schüler der Berufsschule in Koblenz nach Bildungsgang, Geschlecht und Migrationshintergrund.....	24
	Abb. 15: Schülerbestand der Berufsschule nach Alter und Schulabschluss	25
	Abb. 16: Top 30 Berufsfelder in der Berufsschule im aktuellen Schuljahr nach Geschlecht	26
	Abb. 17: Absolventen des Berufsvorbereitungsjahres und der Berufsschule.....	27

Abb. 18: Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule nach Schulform, Geschlecht und Migrationshintergrund.....	28
--	----

(2) Berufsfachschule

Abb. 19: Bildungsgänge der Berufsfachschule im aktuellen Schuljahr nach Geschlecht	29
Abb. 20: Absolventen der Berufsfachschule nach Art des Abschlusses	30

(3) Fachoberschule an der Realschule plus

Abb. 21: Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule an Realschulen plus nach Schulform, Geschlecht und Migrationshintergrund	31
---	----

(4) Berufliches Gymnasium

Abb. 22: Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums.....	32
Abb. 23: Elftklässler am Beruflichen Gymnasium nach Art der Herkunftsschule	33
Abb. 24: Zeitreihe der Schulabgänger nach Abschlussqualifikation differenziert nach Migrationshintergrund.....	33
Abb. 25: Absolventen des Beruflichen Gymnasiums nach Art des Abschlusses	34

(5) Fachschule

Abb. 26: Schülerinnen und Schüler der Fachschule nach Bildungsgang, Geschlecht und Migrationshintergrund.....	35
Abb. 27: Absolventen der Fachschule nach Art des Abschlusses.....	36

(6) Berufsoberschule

Abb. 28: Schülerinnen und Schüler der Berufsoberschule nach Bildungsgang, Geschlecht und Migrationshintergrund.....	37
Abb. 29: Absolventen der Berufsoberschule nach Art des Abschlusses	38

(7) Duale Berufsoberschule

Abb. 30: Schülerinnen und Schüler der Dualen Berufsoberschule nach Geschlecht und Migrationshintergrund.....	39
Abb. 31: Absolventen der Dualen Berufsoberschule nach Art des Abschlusses	39

Anlagen:

- 01 Verzeichnis der berufsbildenden Schulen im Stadtgebiet**
- 02 Überblick über die Bildungswege in Rheinland-Pfalz**

Aufbau und Datengrundlagen des Berichts

1. Aufbau des Berichtes

Das Berichtswesen „Schulentwicklungsbericht“ der Stadt Koblenz gliedert sich in drei separat publizierte Berichtsteile. Während sich die Teile 1 und 2 mit dem allgemeinbildenden Sektor beschäftigen, fokussiert der vorliegende dritte Teil des Schulentwicklungsberichtes ausschließlich auf die berufsbildenden Schulen im Stadtgebiet.

Der Bericht gliedert sich folgendermaßen: Zunächst werden die verschiedenen Schulformen, die unter dem Begriff „Berufsbildende Schule“ subsumiert werden, vorgestellt: Voraussetzungen an die schulische bzw. berufliche Qualifikation sowie die angestrebten Abschlussqualifikationen werden dabei thematisiert. Im ersten Abschnitt des „Zahlenteils“ geht es um einen allgemeinen Überblick über die Entwicklung der Schülerzahlen in Koblenz differenziert nach den unterschiedlichen Schulformen. Regionale Vergleiche werden hier genauso vorgestellt wie die Einzugsbereiche der berufsbildenden Schulen in Koblenz. Im zweiten Abschnitt werden die Schülerstatistiken der drei berufsbildenden Schulen, die unter öffentlicher Trägerschaft stehen, präsentiert. Jede der mittlerweile sieben berufsbildenden Schulen im Stadtgebiet bietet

eine unterschiedlich breit gefächerte Palette verschiedener Schulformen (z.B. Berufsschule, Berufliches Gymnasium, Berufsoberschule usw.) und Bildungsgänge an. Im dritten Abschnitt werden die Schülerzahlen nach diesen Schulformen differenziert. Hier werden die Veränderungen über eine meist zehnjährige Vergleichsreihe aber auch die Zusammensetzung der Schülerschaft nach Geschlecht und Migrationshintergrund dargestellt. Ebenfalls wird ein Blick auf die Absolventenstatistik der jeweiligen Schulformen geworfen.

Nicht thematisiert werden statistische Informationen über die Lehrkräfte und die pädagogischen Fachkräfte an den Schulen, die für die „äußere“ Schulträgerschaft der Kommune von eher nachgeordneter Bedeutung sind. Hier hält das Statistische Landesamt umfangreiche Statistiken vor.

Die Schulen des Gesundheitswesens zählen im rechtlichen Sinne nicht zu den berufsbildenden Schulen. Es besteht insbesondere keine Auskunftspflicht gegenüber der amtlichen Statistik. Von einer Aufnahme in die Berichterstattung zur Schulentwicklung in Koblenz wird daher abgesehen.

2. Schulformen der Berufsbildenden Schule

Im Zielfeld der Berufsbildenden Schule steht der Erwerb beruflicher wie auch berufsübergreifender Kompetenzen.

Des Weiteren besteht für die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Abschlüsse der Sekundarstufe II zu erlangen, die wiederum den Eintritt in eine qualifizierte Berufstätigkeit oder in weiterführende berufsbezogene oder studienbezogene Bildungsgänge eröffnen.

So stellt sich heute eine sehr differenzierte

Landschaft unterschiedlicher Schulformen und Bildungsgänge im Bereich der Berufsbildenden Schule dar. Anders als bei den allgemeinbildenden Schulen bietet hier eine Schule als institutionelle, organisatorische Einheit in der Regel mehrere Schulformen an. Das nachfolgende Schema gibt einen ersten Überblick über die Organisationsstruktur der Berufsbildenden Schule mit den verschiedenen Schulformen, die in Koblenz angeboten werden.

Überblick über die in Koblenz vertretenen Schulformen der Berufsbildenden Schule



Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an das Ministerium für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz

Die vollständige Einbindung der BBS in das „Bildungswegenetz“ von Rheinland-Pfalz ist der Anlage 2 zu entnehmen. Weitergehende Informationen bietet der Bildungsserver BBS des Pädagogischen Landesinstituts Rheinland-Pfalz¹ oder auch die jährliche Berichterstattung des

Statistischen Landesamtes² über die berufsbildenden Schulen. Auf diesen beiden Quellen beruhen im Wesentlichen auch nachfolgende Beschreibungen der verschiedenen Schulformen der BBS.

¹ <https://berufsbildendeschule.bildung-rp.de/>; zuletzt geöffnet am 30.01.2019

² z.B. Statistisches Landesamt (2017: Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2016/2017. - Bad Ems; Kennziffer: BII – j /16

(1) Die Berufsschule

Die Berufsschule führt als gleichberechtigter Partner der betrieblichen Ausbildung in Form einer gestuften Grund- und Fachbildung zu berufsqualifizierenden Abschlüssen in anerkannten Ausbildungsberufen. Grund- und Fachstufe erfolgen im Block- oder Teilzeitunterricht. Die Berufsschule dauert zwischen einem und dreieinhalb Schuljahren. Sie soll zur Erfüllung der Aufgaben im Beruf sowie zur Mitgestaltung der Arbeitswelt und Gesellschaft in sozialer, ökonomischer und ökologischer Verantwortung befähigen und die allgemeine Bildung vertiefen. Im Unterricht der Berufsschule (Teilzeit) werden die notwendigen berufsübergreifenden und berufsbezogenen Lerninhalte und Kompetenzen unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen der Berufsausbildung oder der Berufstätigkeit mit dem Ziel vermittelt, ein ganzheitliches Bildungsangebot zur Fachqualifikation sicherzustellen.

Neben berufsqualifizierenden Abschlüssen können unter bestimmten Voraussetzungen auch der qualifizierte Sekundarabschluss I („Mittlere Reife“) bzw. die Fachhochschulreife erlangt werden. Je nach Abschlussqualifikation bestehen die Möglichkeiten des Übergangs zur *Fachschule* (Berufsschul- plus Kammerabschluss plus einjährige, einschlägige Berufstätigkeit), zur *Berufsoberschule I* oder *dualen Berufsoberschule* (Berufsschul- plus Kammer- plus Sekundarabschluss I) oder zur *Fachhochschule* bzw. zur *Berufsoberschule II* (Berufsschul- plus Kammer- plus Sekundarabschluss I plus Fachhochschulreife)

Es besteht eine Verpflichtung zum Besuch der Berufsschule für alle, die in einem Berufsausbildungsverhältnis stehen und im Zeitpunkt der Begründung noch nicht die zwölfjährige Schulpflicht erfüllt haben.

Seit 2013 besteht in Koblenz auch die Möglichkeit im Rahmen für ausgewählte Ausbildungs-

berufe Hochschulstudium und Berufsausbildung zu kombinieren (duales Studium).

Für Jugendliche ohne Hauptschulabschluss, die nicht unmittelbar in ein Ausbildungs- oder Beschäftigungsverhältnis eintreten, ist das **Berufsvorbereitungsjahr** (BVJ) verpflichtend, das ebenfalls an Berufsschulen angeboten wird. Die Zielgruppe auf die hier abgestellt wird, sind vor allem Schülerinnen und Schüler ohne Berufsreife oder Abgänger der Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Das BVJ ist auf ein Jahr angelegt und schließt mit einer Prüfung ab. Im Rahmen einer Zusatzprüfung ist es möglich, den Hauptschulabschluss zu erlangen.

(2) Die Berufsfachschule

Die Berufsfachschule vermittelt berufliche und schulische Qualifikationen in der Regel in Vollzeitform. Diese Schulform ist seit dem Schuljahr 2004/2005 in folgende Angebote untergliedert:

(2.1) Berufsfachschule 1 (1-jährig)

Die Berufsfachschule 1 führt zu einer fachrichtungsbezogenen beruflichen Grundbildung. Sie vermittelt berufsbezogene und allgemeine Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten zur Förderung der beruflichen Handlungsfähigkeit und unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung eigener Lerntechniken und Lernstrategien. Die Berufsfachschule 1 wird in Vollzeitform durchgeführt und dauert ein Jahr.

Voraussetzung für die Aufnahme ist ein Abschlusszeugnis der Hauptschule oder eine gleichwertige Qualifikation. Die Berufsfachschule 1 schließt mit Erwerb einer beruflichen Grundbildung ab, die wiederum den Übergang zur Berufsfachschule 2 ermöglicht.

(2.2) Berufsfachschule 2 (1-jährig)

Die Berufsfachschule 2 baut auf dem Abschluss der Berufsfachschule I auf und führt zum qualifizierten Sekundarabschluss I. Sie ist auf ein

Jahr in Vollzeitform angelegt.

Voraussetzung für den Besuch ist der erfolgreiche Besuch der Berufsfachschule 1 und im Abschlusszeugnis der Berufsfachschule 1 ein Notendurchschnitt von mindestens 3,0 und in wenigstens zwei der Fächer Deutsch, Fremdsprache und Mathematik mindestens die Note befriedigend. Aus dem erfolgreichen Besuch der Berufsfachschule 2 ergeben sich Übergangsmöglichkeiten zum beruflichen Gymnasium wie auch zur Höheren Berufsfachschule.

(2.3) Berufsfachschule (3-jährig)

Die dreijährige Berufsfachschule führt vollschulisch durch eine gestufte Grund- und Fachbildung zu berufsqualifizierenden Abschlüssen im Handwerk und wird in Vollzeitform geführt. Das Abschlusszeugnis schließt unter bestimmten Voraussetzungen den qualifizierten Sekundarabschluss I mit ein. Zudem kann über den Besuch des Fachhochschulreifeunterrichts und den erfolgreichen Abschluss der Fachhochschulreifeprüfung gleichzeitig die Fachhochschulreife erlangt werden.

Dementsprechend ergeben sich in Abhängigkeit von der erreichten Qualifikation unterschiedliche Übergangsmöglichkeiten, wie z.B. zur Fachschule (Berufsschul- plus Kammerabschluss plus einjährige, einschlägige Berufstätigkeit), zur Berufsoberschule 1 oder dualen Berufsoberschule (Berufsschul- plus Kammer- plus Sekundarabschluss I) oder zur Fachhochschule (Berufsschul- plus Kammerabschluss- plus Fachhochschulreife).

Voraussetzung für die Aufnahme ist die allgemeine Berufreife oder eine gleichwertige Qualifikation.

(2.4) Höhere Berufsfachschule

Die Bildungsgänge der Höheren Berufsfachschule bauen auf einem qualifizierten Sekundarabschluss I auf und führen in der Regel

zu einem berufsqualifizierenden Abschluss als Assistent/in. Unter bestimmten Voraussetzungen kann auch die Fachhochschulreife erlangt werden. Die Höhere Berufsfachschule wird in Vollzeitform geführt und dauert zwei Jahre.

Nach erfolgreichem Abschluss bieten sich neben dem Übergang in die Berufstätigkeit als Alternativen die Fachschule oder die Berufsoberschule 1 an - unter der Voraussetzung, dass die Fachhochschulreife erlangt wurde, auch die Fachhochschule oder die Berufsoberschule 2.

(3) Die Berufsoberschule

(3.1) Berufsoberschule 1

Die Berufsoberschule 1 führt zur Fachhochschulreife. Sie vermittelt berufsorientierte Fachkenntnisse und allgemeinbildende Kenntnisse. Voraussetzung für den Besuch ist der qualifizierte Sekundarabschluss I sowie eine mindestens zweijährige Berufsausbildung mit Abschluss der Berufsschule oder einer vergleichbaren Ersatzqualifikation. Die Berufsoberschule I wird in Vollzeitform in den Fachrichtungen Technik, Wirtschaft, Sozialwesen und Gestaltung geführt und dauert ein Schuljahr.

Nach erfolgreichem Abschluss der Berufsoberschule 1 besteht die Möglichkeit des Überganges in die Fachhochschule oder in die Berufsoberschule 2.

(3.2) Berufsoberschule 2

Die Berufsoberschule 2 wird seit dem Schuljahr 2005/2006 in Rheinland-Pfalz angeboten. Das Angebot erstreckt sich auf die Bildungsgänge Technik, Wirtschaft und Sozialwesen. Sie setzt die Fachhochschulreife oder einen vergleichbaren Bildungsstand voraus und führt in einjähriger Vollzeitform zur fachgebundenen Hochschulreife, unter bestimmten Voraussetzungen (ausreichende Kenntnisse einer zweiten

Fremdsprache) auch zur allgemeinen Hochschulreife. Damit besteht bei erfolgreichem Abschluss die Möglichkeit des Studiums an einer wissenschaftlichen Hochschule.

(4) Duale Berufsoberschule

Die duale Berufsoberschule führt in Teilzeitform berufsbegleitend zur Fachhochschulreife. Die Dauer der Ausbildung hängt von der Vorqualifikation ab, beträgt jedoch im Höchstfall zwei Jahre. Die Voraussetzung für den Besuch der dualen Berufsoberschule ist der qualifizierte Sekundarabschluss I sowie der Abschluss der Höheren Berufsfachschule oder alternativ einer zweijährigen Fachschule bzw. einer zweijährigen Berufsausbildung mit Berufsschulabschluss. Der erfolgreiche Abschluss der Dualen Berufsoberschule ermöglicht den weitergehenden Besuch der Berufsoberschule 2 oder einer Fachhochschule.

(5) Berufliches Gymnasium

Die Bildungsgänge des beruflichen Gymnasiums bauen auf dem qualifizierten Sekundarabschluss I auf. Vergleichbar der gymnasialen Oberstufe im allgemeinbildenden Bereich sind die beruflichen Gymnasien in Vollzeitform geführt, die Bildungsgänge dauern drei Jahre. Die Klassenstufe 11 ist als Klassenphase konzipiert (Einführungsphase), in den Klassenstufen 12 und 13 findet der Unterricht in Kursen (Leistungskurse, Grundkurse, zusätzlich wählbare Fächer) statt. Das berufliche Gymnasium ist in die Bereiche Gesundheit und Soziales, Technik sowie Wirtschaft gegliedert. Im Bereich Technik werden die Fachrichtungen Bautechnik, Informationstechnik, Elektrotechnik, Metalltechnik und Umwelttechnik differenziert.

Das berufliche Gymnasium schließt mit der Abiturprüfung ab. Das Abiturzeugnis vermittelt die allgemeine Hochschulreife und berechtigt zum Studium in allen Fachrichtungen wissenschaft-

licher Hochschulen. Auf der Basis von bestimmten Leistungsanforderungen in der Jahrgangsstufe 12 kann am beruflichen Gymnasium der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden.

(6) Fachschulen

Die Fachschule führt zu berufsqualifizierenden Abschlüssen der beruflichen Fort- und Weiterbildung. Ein mindestens zweijähriger erfolgreicher Besuch in Vollzeitform (in Teilzeitform verlängert sich die Dauer entsprechend) kann zu einem der Fachhochschulreife gleichwertigen Abschluss führen. Dieser berechtigt zum Studium an Fachhochschulen in Rheinland-Pfalz.

Das Angebot der Fachschule gliedert sich in folgende Fachbereiche auf: Agrarwirtschaft, Altenpflege, Ernährung und Hauswirtschaft, Gestaltung, Sozialwesen, Technik sowie Wirtschaft. Diese Fachbereiche werden weiterhin differenziert in rund 40 verschiedene Fachrichtungen, die teilweise mit unterschiedlichen Schwerpunkten belegt werden können. Die Aufnahmevoraussetzungen wie auch die Bildungsabschlüsse variieren in Abhängigkeit von den jeweiligen Fachbereichen. Näheres ist z.B. dem Bildungsserver-RLP zu entnehmen. Der erfolgreiche Abschluss einer Fachschule ermöglicht den Zugang zu einer Fachhochschule in Rheinland-Pfalz.

(7) Fachoberschulen

Als jüngste Schulform hat sich mittlerweile auch die Fachoberschule etabliert. Hierbei handelt es sich um einen zweijährigen Bildungsgang des beruflichen Schulwesens, der in Rheinland-Pfalz organisatorisch mit der Realschule plus verbunden ist. Die Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule absolvieren in der elften Klasse jeweils an drei Tagen der Woche ein betriebliches Praktikum in der gewählten Fachrichtung (Wirtschaft und Verwaltung, Gesundheit und Soziales, Technik, Gestaltung,

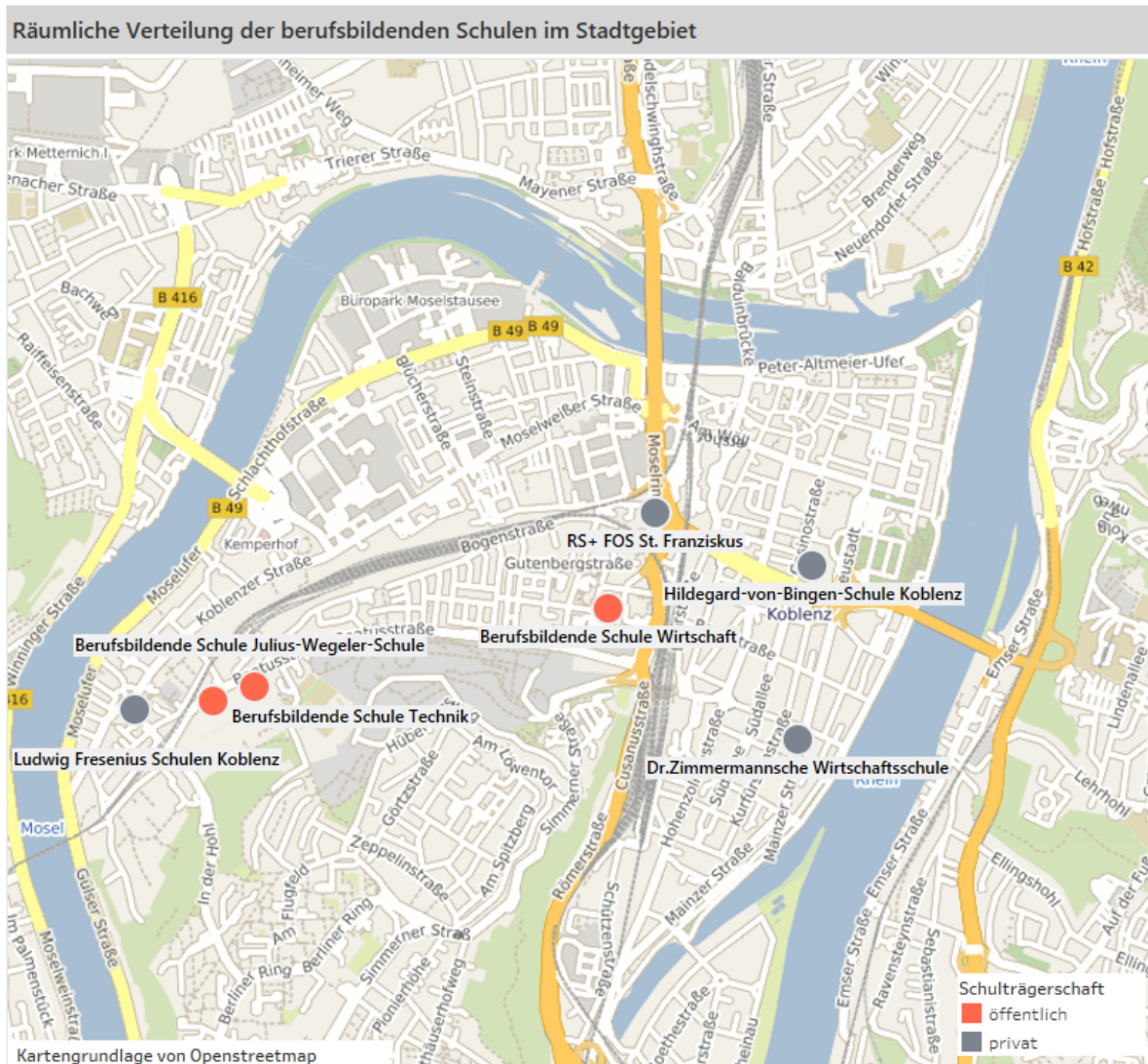
Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnik). An den anderen beiden Tagen und im gesamten 12. Schuljahr besuchen sie den Unterricht in der Schule.

Mit dem Erwerb der Fachhochschulreife nach der 12. Klasse können Schülerinnen und Schüler entweder ein Studium an einer Fachhochschule beginnen oder eine Berufsausbildung aufnehmen. Weiterhin gibt es die Möglichkeit, an die Berufsoberschule II zu wechseln und dort in einem weiteren Schuljahr die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife zu erwerben. In 13 Jahren gelangt man so zum Abitur, das dem des Gymnasiums gleichwertig ist.

An den berufsbildenden Schulen können also sowohl berufsbildende als auch allgemeinbildende Abschlüsse erworben werden. Die Bildungsgänge der Berufsfachschule II, der Berufsoberschulen, der Dualen Berufsoberschule, der Fachoberschule und des beruflichen Gymnasiums sind dabei auf einen eigenständigen, allgemeinbildenden Abschluss ausgerichtet. Dagegen vermitteln die Berufsschule (incl. BVJ), die Berufsfachschule I, die 3-jährige Berufsfachschule, die Höhere Berufsfachschule sowie die Fachschulen primär einen berufsbildenden Abschluss. Hier kann aber durch zusätzlichen Unterricht neben der beruflichen Qualifikation ein höherer allgemeinbildender Abschluss (Zweitabschluss) erreicht werden.

Ergebnisse der Schulstatistik

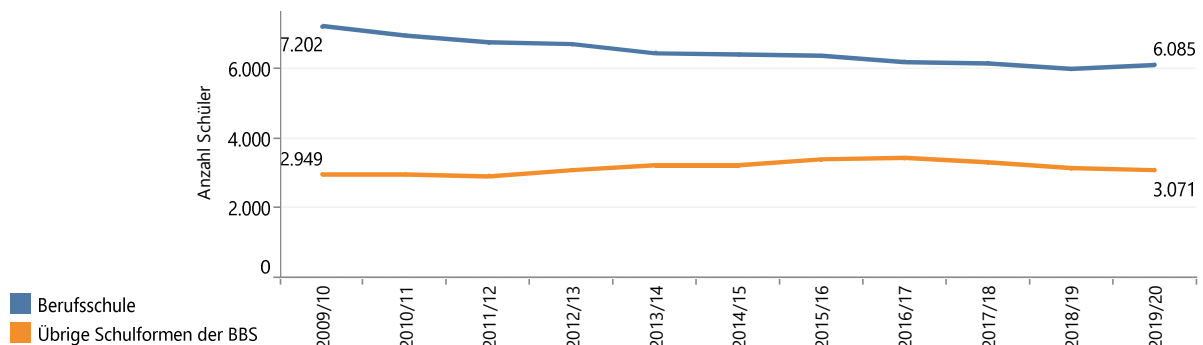
Abb. 01: Lage der berufsbildenden Schulen im Stadtgebiet von Koblenz



- ⇒ Nach Schließung der DAA Priv. Fachschule für Altenpflege und -hilfe zum Ende des Schuljahres 2017/2018 verbleiben insgesamt sieben Schulstandorte berufsbildender Schulen im Stadtgebiet, darunter drei Schulen unter Trägerschaft der Stadt Koblenz.
- ⇒ Alle Schulstandorte liegen im zentralen Stadtgebiet bzw. sind gut an den ÖPNV, insbesondere an den Schienenverkehr, angebunden.

Abb. 02: Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen nach Schulformen der berufsbildenden Schulen im Verlauf der letzten zehn Jahre

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen nach Schulformen der berufsbildenden Schulen in Koblenz												
		2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Berufsschule	Schulen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	Klassen	350	348	332	324	320	313	313	314	315	312	309
	Schüler	7.202	6.927	6.736	6.686	6.419	6.390	6.353	6.170	6.129	5.976	6.085
Berufsfachschule	Schulen	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
	Klassen	52	51	48	45	44	45	46	45	42	40	38
	Schüler	1.207	1.168	1.041	979	979	959	977	947	932	854	817
Fachoberschule an RS+	Schulen							1	1	1	1	1
	Klassen							2	4	4	4	4
	Schüler							50	101	105	86	83
Berufliches Gymnasium	Schulen	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3
	Klassen	32	32	32	32	38	43	42	41	41	42	42
	Schüler	735	748	768	864	929	1.005	1.047	1.019	985	1.012	1.003
Fachschule	Schulen	4	3	3	4	4	4	4	4	4	3	3
	Klassen	31	29	32	40	43	42	43	46	45	40	40
	Schüler	725	730	769	922	1.019	1.011	1.074	1.137	1.071	1.002	1.009
Berufsoberschule	Schulen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	Klassen	9	9	8	8	8	7	6	6	6	6	6
	Schüler	224	221	208	202	214	176	170	161	153	139	121
Duale Berufsoberschule	Schulen	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2
	Klassen	4	5	5	5	4	4	4	4	4	4	4
	Schüler	58	78	105	104	70	60	66	58	49	36	38
BBS insgesamt	Schulen	19	18	18	21	21	21	22	22	22	21	21
	Klassen	478	474	457	454	457	454	456	460	457	448	443
	Schüler	10.151	9.872	9.627	9.757	9.630	9.601	9.737	9.593	9.424	9.105	9.156



Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Gegenüber dem Vorjahr ist die Gesamtschülerzahl leicht auf 9 156 angestiegen, somit ist der Trend der rückläufigen Schülerzahlen vorerst gestoppt. Über die letzten zehn Jahre ist aber ein Minus von fast 1 000 Schülerinnen und Schüler zu konstatieren.
- ⇒ Rund zwei Drittel der Schülerinnen und Schüler der BBS befinden sich in der klassischen dualen Berufsausbildung und besuchen eine Berufsschule.
- ⇒ Sowohl die Berufsfachschule (-33 %) als auch die Berufsoberschulen (- 44 %) registrieren über die letzten zehn Jahre hinweg deutlich rückläufige Schülerzahlen.
- ⇒ Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler an den beruflichen Gymnasien und Fachschulen ist in der ersten Hälfte des betrachteten Zeitraum massiv angestiegen und hat sich seitdem auf einem Niveau von 1 000 stabilisiert.

Abb. 03: Schülerinnen und Schüler nach Schulstandort und Schulform im aktuellen Schuljahr

Schülerinnen und Schüler nach Schulstandort und Schulform in den berufsbildenden Schulen der Stadt Koblenz							
Schülerbestand im aktuellen Schuljahr	Kommunale Trägerschaft			Private Trägerschaft			
	Berufsbildende Schule Technik	Berufsbildende Schule Wirtschaft	Berufsbildende Schule Julius-Wegeler-Schule	Dr. Zimmermannsche Wirtschaftsschule	Hildegard-von-Bingen-Schule Koblenz	RS+ FOS St. Franziskus	Ludwig Fresenius Schulen Koblenz
Berufsschule	2.143	2.665	1.277				
Berufsfachschule 1	34	74	90	18			
Berufsfachschule 2		33	29	21			
Höhere Berufsfachschule	50		199	133	83		53
Fachoberschule an RS+						83	
Berufliches Gymnasium	139	312	552				
Fachschule	118		755		136		
Berufsoberschule 1	26	15	17				
Berufsoberschule 2	13	22	28				
Duale Berufsoberschule	14	24					
Schüler gesamt	2.537	3.145	2.947	172	219	83	53

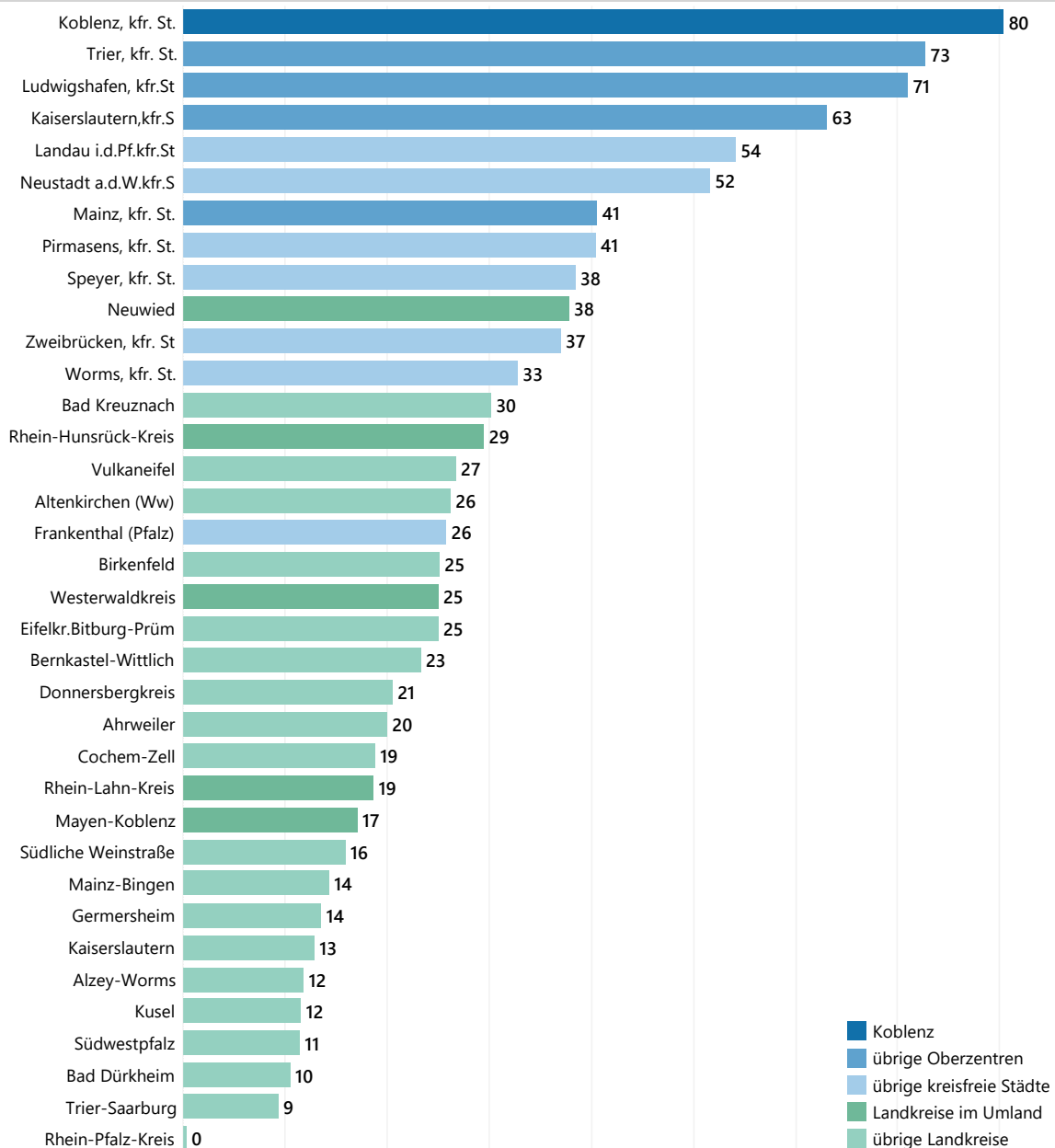
Veränderung des Schülerbestands gegenüber dem letzten Schuljahr	Kommunale Trägerschaft			Private Trägerschaft			
	Berufsbildende Schule Technik	Berufsbildende Schule Wirtschaft	Berufsbildende Schule Julius-Wegeler-Schule	Dr. Zimmermannsche Wirtschaftsschule	Hildegard-von-Bingen-Schule Koblenz	RS+ FOS St. Franziskus	Ludwig Fresenius Schulen Koblenz
Berufsschule	+82	+21	+6				
Berufsfachschule 1	-8	+11	+19	-6			
Berufsfachschule 2	-	-33	+5	-14			
Höhere Berufsfachschule	-3		+8	-7	-		-9
Fachoberschule an RS+						-3	
Berufliches Gymnasium	-	-4	-5				
Fachschule	+21		-14	-	-		
Berufsoberschule 1	+4	-8	-1				
Berufsoberschule 2	-6	-5	-2				
Duale Berufsoberschule	-7	+9					
Schüler gesamt	+83	-9	+16	-27	-	-3	-9

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Die drei Schulen unter städtischer Trägerschaft halten das ganze Spektrum der Schulformen im Bereich der BBS (außer Fachoberschule an Realschulen) vor. Das Angebot der Privaten konzentriert sich auf die (Berufs-)Fachschule.
- ⇒ 527 (Vorjahr 566) Jugendliche und junge Erwachsene besuchen eine BBS unter privater Trägerschaft – das sind 17 % des gesamten BBS-Schülerbestands außerhalb der Berufsschule in Koblenz.
- ⇒ An der BBS Technik sowie der BBS Wirtschaft besuchen jeweils rund 84 % der Schülerinnen und Schüler die Berufsschule – an der BBS Julius-Wegeler ist der Anteil mit rund 43 % fast nur halb so hoch.

Abb. 04: Schülerdichten im Vergleich der Landkreise und kreisfreien Städte

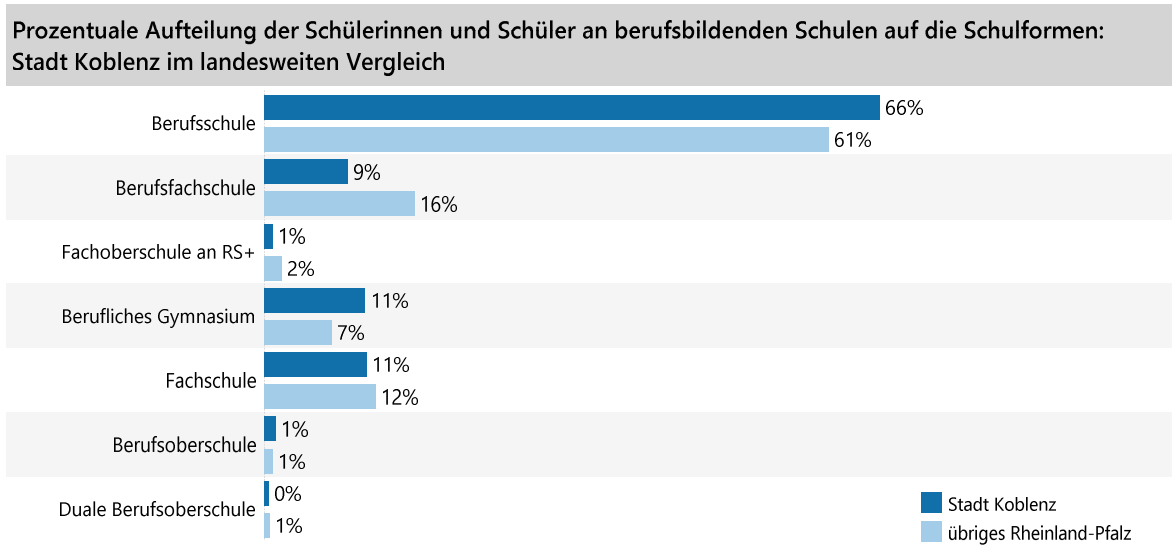
Schülerdichten im regionalen Vergleich: Zahl der Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen je 1.000 Einwohner am Ort des Schulsitzes 2019/2020



Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

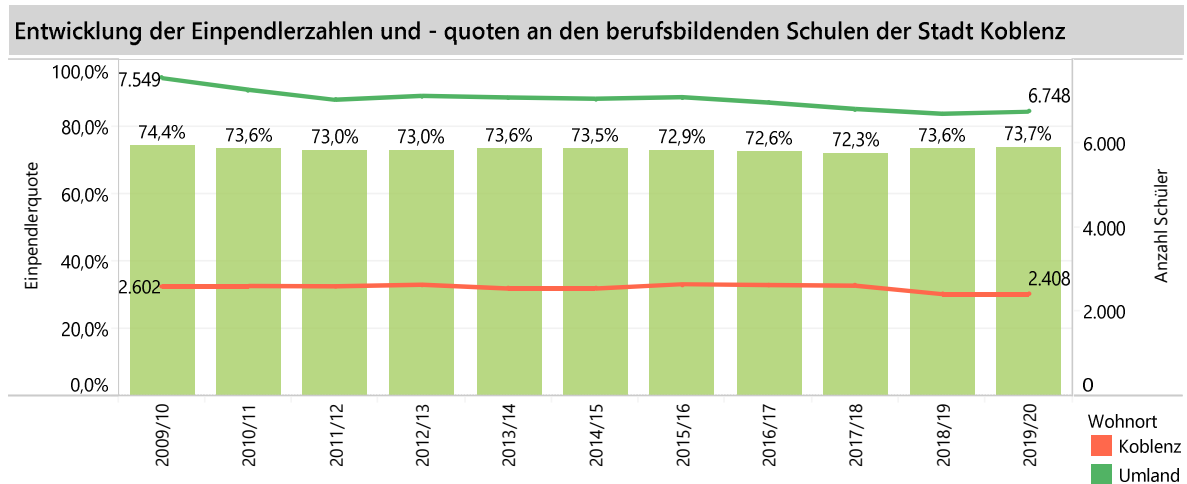
- ⇒ Unter den 36 Landkreisen und kreisfreien Städten von Rheinland-Pfalz weist Koblenz die höchste Schülerdichte auf. Bezogen auf 1 000 Einwohner im Bestand besuchen im aktuellen Schuljahr 80 junge Menschen eine berufsbildende Schule im Stadtgebiet – in der Landeshauptstadt Mainz sind es beispielsweise nur 41.
- ⇒ Im landesweiten Vergleich der Schülerdichte finden sich lediglich im unteren Drittel einzelne Landkreise die einen Anstieg zum Vorjahr verbuchen konnten, so zum Beispiel Bad Dürkheim, Südwestpfalz und Mainz-Bingen. Alle anderen Kommunen verbleiben auf dem Vorjahrsniveau oder haben leichte Verluste zu berichten.

Abb. 05: Prozentuale Aufteilung der Schülerinnen und Schüler auf die unterschiedlichen Formen der berufsbildenden Schulen: Koblenz im landesweiten Vergleich



Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Koblenz zeichnet sich im landesweiten Vergleich insbesondere als Berufsschulstandort aus. Während hier genau zwei Drittel aller Schülerinnen und Schüler der BBS eine Berufsschule besuchen, liegt die Quote landesweit bei 60 %.
- ⇒ Die Berufsfachschule ist vor Ort dagegen unterrepräsentiert. Landesweit besucht jede/-r sechste Schüler/-in einer BBS die Berufsfachschule – in Koblenz ist es nicht einmal jede/-r Zehnte.
- ⇒ Dagegen hat die Schulform des Beruflichen Gymnasiums in Koblenz eine im landesweiten Vergleich hervorgehobene Position. Immerhin 11 % aller Schülerinnen und Schüler besuchen einen der drei Standorte dieser Schulform in der Rhein-Mosel-Stadt.

Abb. 06: Schuleinpendler an den berufsbildenden Schulen in Koblenz**Anteil der Einpendler aus dem Umland nach Schulstandort und Schulform in den berufsbildenden Schulen der Stadt Koblenz**

	Kommunale Trägerschaft			Private Trägerschaft			
	Berufsbildende Schule Technik	Berufsbildende Schule Wirtschaft	Berufsbildende Schule Julius-Wegeler-Schule	Dr. Zimmermannsche Wirtschaftsschule	Hildegard-von-Bingen-Schule Koblenz	RS+ FOS St. Franziskus	Ludwig Friesenius Schulen Koblenz
Berufsschule	73,2%	77,6%	75,2%				
Berufsfachschule 1	35,3%	25,7%	50,0%	66,7%			
Berufsfachschule 2		48,5%	48,3%	76,2%			
Höhere Berufsfachschule	62,0%		70,9%	69,2%	83,1%		83,0%
Fachoberschule an RS+						71,1%	
Berufliches Gymnasium	74,8%	59,6%	74,5%				
Fachschule	78,8%		75,5%		77,2%		
Berufsoberschule 1	92,3%	73,3%	76,5%				
Berufsoberschule 2	100,0%	59,1%	64,3%				
Duale Berufsoberschule	78,6%	41,7%					
Schüler gesamt	73,2%	73,9%	73,7%	69,8%	79,5%	71,1%	83,0%

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Fast 74 % der Schülerinnen und Schüler pendeln von ihrem Wohnort nach Koblenz, um eine BBS zu besuchen.
- ⇒ Im Vergleich der Schulformen weist die Berufsfachschule 1 die niedrigsten Einpendlerquoten auf. An der BBS Wirtschaft haben nur gut 26 % bzw. 49 % der Berufsfachschülerinnen und -schüler ihren Wohnsitz außerhalb der Stadtgrenzen.
- ⇒ Anders als im Bereich der allgemeinbildenden Schulen geht im berufsbildenden Schulsegment der Anteil der Einpendler weniger stark zurück. Die Einpendlerquote schwankte in den letzten zehn Jahren nur in einer sehr geringen Bandbreite zwischen 72 % und 74 %. Die Zahl der Einpendler ist seit 2009 allerdings um ca. 800 bzw. 11 % zurückgegangen, während die Zahl der Koblenzer Schülerinnen und Schüler „nur“ um 7 % geschrumpft ist.
- ⇒ Insbesondere die BBS Wirtschaft weist in fast allen Schulformen unterdurchschnittliche Anteile an Einpendlern auf – dies betrifft insbesondere das berufliche Gymnasium, die Berufsoberschule 2 und die duale Berufsoberschule.

Abb. 07: Schülerinnen und Schüler am Schulstandort Koblenz nach Wohnort

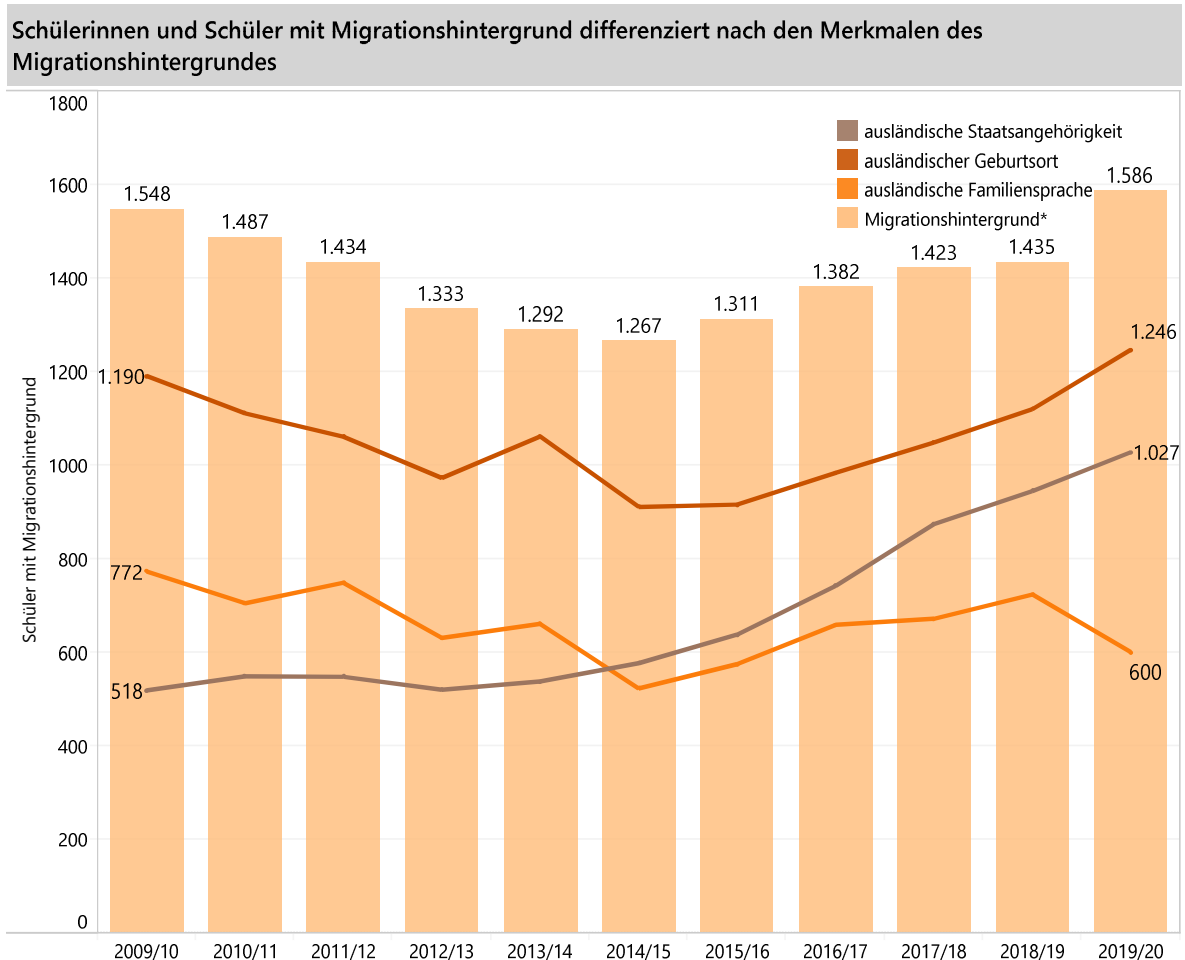
Einpendler an den berufsbildenden Schulen in Koblenz nach Landkreis und Bundesland des Wohnortes											
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Mayen-Koblenz (LK)	3.135	3.004	2.930	2.904	2.860	2.886	2.782	2.707	2.666	2.550	2.513
Westerwald (LK)	861	811	783	827	832	829	875	867	826	828	826
Rhein-Lahn (LK)	923	938	877	870	897	881	916	914	845	818	848
Neuwied/Rhein (LK)	734	707	695	694	727	738	741	756	738	663	743
Rhein-Hunsrück (LK)	686	663	644	697	693	672	623	572	583	619	611
Cochem-Zell (LK)	472	448	433	450	438	407	431	403	402	391	376
Ahrweiler (LK)	295	272	259	298	273	279	283	292	310	306	307
übriges Rheinland-Pfa..	222	195	176	174	175	198	232	229	213	218	195
NRW	61	57	50	43	41	33	53	60	58	125	134
Altenkirchen (LK)	93	112	125	115	95	86	97	112	110	107	109
Hessen	48	48	51	48	50	46	55	50	58	49	53
übrige Bundesländer	19	13	8	5	6	4	6	4	4	24	33
Einpendler insgesamt	7.549	7.268	7.031	7.125	7.087	7.059	7.094	6.966	6.813	6.698	6.748

Einpendler an den berufsbildenden Schulen in Koblenz nach Wohnorten											
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Neuwied, Stadt	395	392	377	367	395	415	404	424	415	369	413
Bendorf, Stadt	391	380	345	341	332	356	333	318	327	319	317
Lahnstein, Stadt	221	234	213	232	271	303	281	283	275	245	237
Andernach, Stadt	232	248	256	252	242	237	252	244	268	240	219
Boppard, Stadt	236	226	222	242	227	232	212	201	215	231	245
Mülheim-Kärlich, Sta..	268	260	258	246	249	257	248	228	231	230	231
Vallendar, Stadt	108	113	117	125	122	116	108	118	131	120	110
Weißenthurm, Stadt	147	140	142	117	116	112	122	114	124	118	136
Höhr-Grenzhausen, ..	104	83	91	97	101	113	110	137	124	114	119
Mayen, Stadt	112	101	93	90	75	79	109	106	108	99	94
Bad Ems, Stadt	110	108	99	86	102	110	127	139	106	98	127
Urmitz	95	84	83	78	73	79	75	96	86	79	69
Ransbach-Baumbach..	65	59	59	63	62	73	59	57	65	70	69
Dieblich	59	65	56	58	67	68	70	92	71	58	69

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ 37 % der Einpendler an eine BBS in Koblenz wohnen im benachbarten Landkreis Mayen-Koblenz. Allerdings ist deren Anzahl in den letzten zehn Jahren um 20 % – und damit deutlich stärker als die der Einpendlerinnen und Einpendler aus anderen Landkreisen – zurückgegangen.
- ⇒ Rund 10 % der Einpendelnden haben ihren Wohnort in einer Luftlinienentfernung von mindestens 40 km vom Oberzentrum.
- ⇒ Insgesamt pendeln Schülerinnen und Schüler aus 778 verschiedenen Wohnorten nach Koblenz.

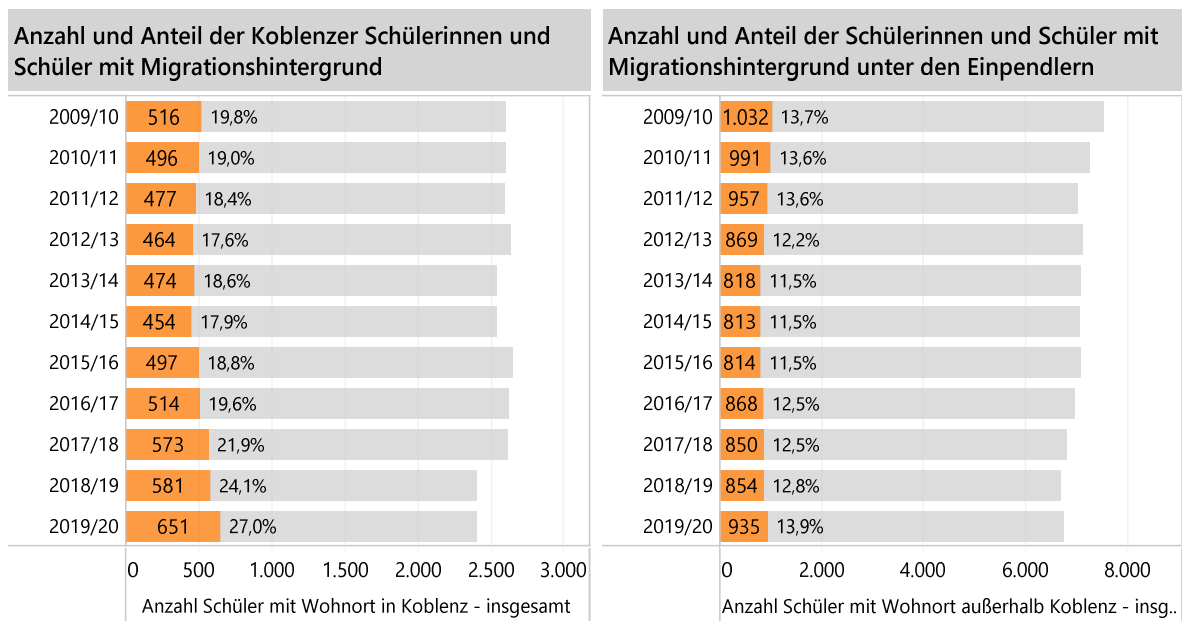
Abb. 08: Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund differenziert nach den Merkmalen des Migrationshintergrundes



* Migrationshintergrund lt. Operationalisierung auf Basis der Schulstatistik besteht, wenn mindestens eines der drei Kriterien - ausländische Staatsangehörigkeit, ausländischer Geburtsort oder ausländische Familiensprache - erfüllt ist.

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

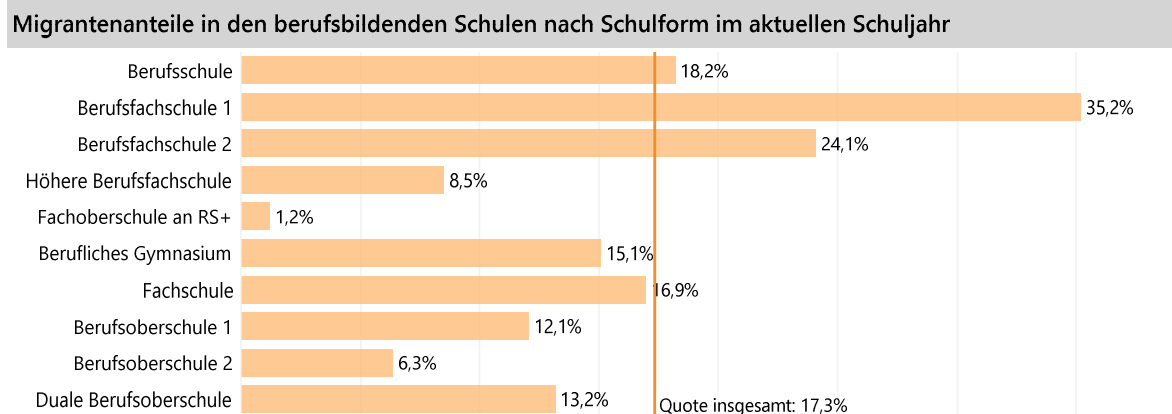
- ⇒ In den letzten fünf Jahren ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln kontinuierlich, zuletzt sogar sprunghaft gestiegen. Im aktuellen Schuljahr wird ein „historischer“ Höchstwert erreicht.
- ⇒ Die strukturelle Zusammensetzung nach den Kriterien des Migrationshintergrundes hat sich massiv verschoben. Vor zehn Jahren hatten zwei Drittel der Migranten die deutsche Staatsangehörigkeit – heute sind es nur noch 35 %.
- ⇒ Mittlerweile haben fast 80 % der Migrantinnen und Migranten eine eigene Migrationserfahrung, d.h. sie sind außerhalb Deutschlands geboren. Dies entspricht einem Plus von fast 10 Prozentpunkten im Vergleich zum Schuljahr 2015/16.
- ⇒ Der deutliche Rückgang der Zahl der Schülerinnen und Schüler, die vorwiegend eine ausländische Familiensprache praktizieren, im laufenden Schuljahr ist in Anbetracht der Zunahme der Jugendlichen mit ausländischer Staatsangehörigkeit und/oder ausländischem Geburtsort nicht plausibel. Hier dürften Fehler in der Datenbasis die Ursache sein.

Abb. 09: Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund nach Wohnort und nach Herkunftsland
Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund nach den wichtigsten Herkunftsländern (Staatsangehörigkeit bzw. Geburtsland)

	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Syrien	9	9	4	7	6	9	17	53	118	183	230
Deutschland	89	80	95	99	88	90	116	138	138	116	158
Russland	288	251	229	212	198	184	167	150	119	129	130
Afghanistan	10	8	13	13	12	11	13	64	114	104	112
Kasachstan	364	345	332	282	258	226	199	160	132	100	106
Türkei	204	212	226	171	197	194	184	156	121	100	87

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Der Migrantenanteil unter den Schülerinnen und Schülern mit Wohnort in Koblenz liegt mit 27,0 % fast um das Zweifache über der Quote der aus dem Umland zum Schulbesuch einpendelnden.
- ⇒ Während sich Anzahl und Anteil der Migranten unter den Einpendlern aktuell im langjährigen Mittel der zehnjährigen Beobachtungsreihe bewegen, weisen die beiden Kennzahlen für die Koblenzer Schülerinnen und Schüler 2019/2020 die jeweils mit Abstand höchsten Werte der letzten zehn Jahre auf.
- ⇒ In der Zusammensetzung nach Herkunftsländern – ausgewertet werden die Staatsangehörigkeit und sekundär das Geburtsland – sind grundlegende Veränderungen zu erkennen: Seit 2009 ist die Zahl der aus Russland oder Kasachstan stammenden Migrantinnen und Migranten um fast zwei Drittel zurückgegangen.
- ⇒ Stattdessen steht Syrien nun an der Spitze der Herkunftsländer. Afghanistan folgt nach Deutschland und Russland an Nummer vier der Rangfolge. Insgesamt stammen die Schülerinnen und Schüler aus 106 unterschiedlichen Herkunftsländern.

Abb. 10: Migrantenanteile in den unterschiedlichen Schulformen der BBS**Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund nach Schulstandort und Schulform in den berufsbildenden Schulen der Stadt Koblenz**

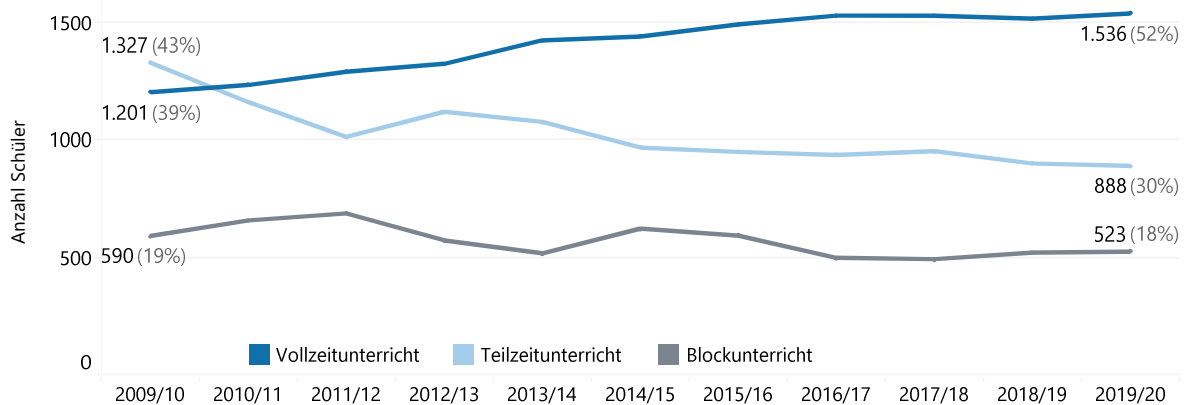
	Kommunale Trägerschaft			Private Trägerschaft			
	Berufsbildende Schule Technik	Berufsbildende Schule Wirtschaft	Berufsbildende Schule Julius-Wegeler-Schule	Dr. Zimmermannsche Wirtschaftsschule	Hildegard-von-Bingen-Schule Koblenz	RS+ FOS St. Franziskus	Ludwig-Fresenius-Schulen Koblenz
Berufsschule	15,2%	17,4%	24,8%				
Berufsfachschule 1	29,4%	40,5%	40,0%	-			
Berufsfachschule 2		39,4%	20,7%	4,8%			
Höhere Berufsfachschule	16,0%		10,1%	7,5%	2,4%		7,5%
Fachoberschule an RS+						1,2%	
Berufliches Gymnasium	18,0%	27,2%	7,4%				
Fachschule	9,3%		20,7%		2,9%		
Berufsoberschule 1	3,8%	26,7%	11,8%				
Berufsoberschule 2	7,7%	4,5%	7,1%				
Duale Berufsoberschule	-	20,8%					
Schüler gesamt	15,0%	19,2%	19,7%	6,4%	2,7%	1,2%	7,5%

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Die unterschiedlichen Schulformen unterscheiden sich bezüglich des Anteils der Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln deutlich.
- ⇒ Tendenziell gilt, dass Migrantinnen und Migranten in den Schulformen mit höheren Zugangshürden bzw. Abschlussqualifikationen unterrepräsentiert sind. Lediglich in der Berufsschule (18,2 %) und in der Berufsfachschule 1 und 2 (35,2 % bzw. 24,1 %) wird die für den gesamten Schülerbestand an den BBS festgestellte Quote von 17,3 % überschritten.
- ⇒ Bemerkenswert hoch ist die Quote am Beruflichen Gymnasium der BBS Wirtschaft, wo immerhin 27,2 % der Schülerinnen und Schüler ausländische Wurzeln haben.

Abb. 11: Profil der Julius-Wegeler Schule**Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen nach Schulformen:
Berufsbildende Schule Julius-Wegeler-Schule**

		2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Berufsschule	Schüler	1.863	1.723	1.616	1.540	1.405	1.400	1.365	1.271	1.278	1.271	1.277
	Klassen	90	90	82	79	80	79	79	76	77	80	79
Berufsfachschule 1	Schüler	143	127	108	91	112	81	75	74	93	71	90
	Klassen	5	6	5	4	4	4	4	4	4	4	4
Berufsfachschule 2	Schüler	42	41	52	34	23	21	26	20	24	24	29
	Klassen	2	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1
Höhere Berufsfachschule	Schüler	174	191	178	193	195	211	211	208	214	191	199
	Klassen	7	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
Berufliches Gymnasium	Schüler	428	445	493	486	524	555	579	548	548	557	552
	Klassen	16	17	18	15	19	22	21	21	22	22	25
Fachschule	Schüler	409	460	485	607	693	696	711	782	761	769	755
	Klassen	17	17	19	24	27	28	28	30	30	29	28
Berufsoberschule 1	Schüler	28	30	27	30	31	30	28	23	19	18	17
	Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Berufsoberschule 2	Schüler	31	30	26	30	30	31	33	32	31	30	28
	Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Gesamtsumme	Schüler	3.118	3.047	2.985	3.011	3.013	3.025	3.028	2.958	2.968	2.931	2.947
	Klassen	139	142	136	134	141	144	143	142	144	146	147

**Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen nach Organisationsform:
Berufsbildende Schule Julius-Wegeler-Schule**

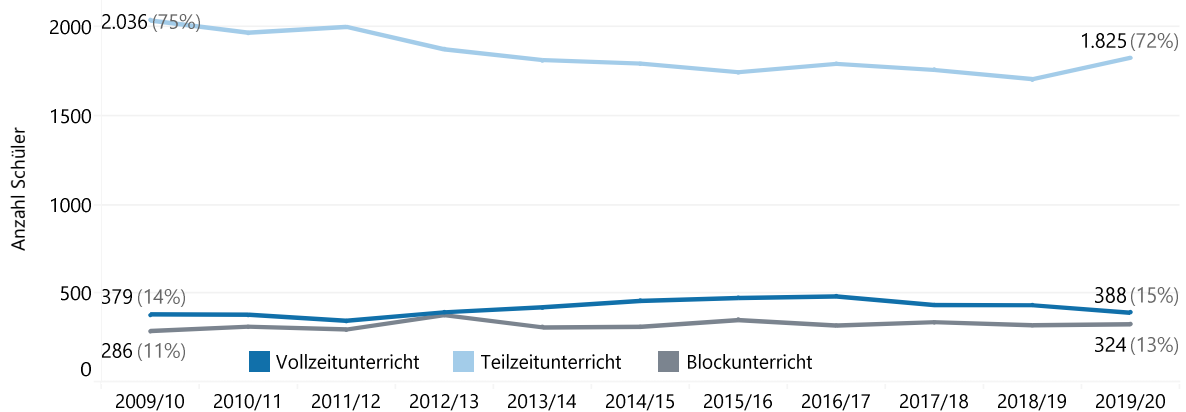
Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Über die vergangenen zehn Jahre weist die Julius-Wegeler-Schule nur geringe Schwankungen der Schülerzahl mit leichter Abwärtstendenz um ein mittleres Niveau von ca. 3 000 auf.
- ⇒ Aufgrund des Ausbaus der Fachschule und des Beruflichen Gymnasiums bei gleichzeitig massivem Rückgang der Berufsschülerzahl um ein Drittel ist der Unterricht mittlerweile für mehr als die Hälfte aller Schülerinnen und Schüler in Vollzeitform organisiert. Vor zehn Jahren betraf dies nur 39 %.

Abb. 12: Profil der Berufsbildenden Schule Technik

**Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen nach Schulformen:
Berufsbildende Schule Technik**

		2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Berufsschule	Schüler	2.253	2.221	2.184	2.164	2.070	2.069	2.066	2.095	2.097	2.061	2.143
	Klassen	114	113	111	108	105	101	100	101	104	104	105
Berufsfachschule 1	Schüler	74	72	68	57	48	65	59	58	48	42	34
	Klassen	4	3	3	2	2	3	3	3	2	2	2
Berufsfachschule 2	Schüler	27	20									
	Klassen	1	1									
Höhere Berufsfachschule	Schüler	45	52	49	54	54	53	56	55	50	53	50
	Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Berufliches Gymnasium	Schüler				58	91	135	147	144	131	139	139
	Klassen				2	3	5	6	5	4	5	4
Fachschule	Schüler	152	128	148	150	145	155	140	148	124	97	118
	Klassen	7	6	7	7	7	7	6	7	6	5	6
Berufsoberschule 1	Schüler	71	65	61	54	65	32	28	27	25	22	26
	Klassen	3	3	2	2	2	1	1	1	1	1	1
Berufsoberschule 2	Schüler	21	19	22	18	16	17	29	30	21	19	13
	Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Duale Berufsoberschule	Schüler	58	78	105	84	49	31	37	31	28	21	14
	Klassen	4	5	5	4	2	2	2	2	2	2	2
Gesamtsumme	Schüler	2.701	2.655	2.637	2.639	2.538	2.557	2.562	2.588	2.524	2.454	2.537
	Klassen	136	134	131	128	124	122	121	122	122	122	123

**Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen nach Organisationsform:
Berufsbildende Schule Technik**


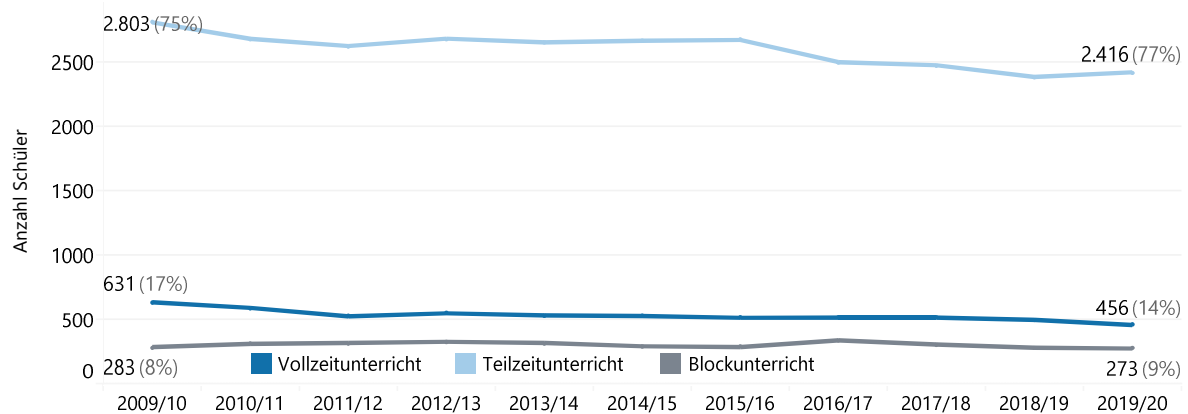
Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Die BBS Technik ist in besonderem Maße von der Berufsschule geprägt, die aktuell von 84 % der insgesamt 2 537 Schülerinnen und Schüler besucht wird.
- ⇒ Aufgrund dieser Prägung verzeichnete die BBS Technik in den vergangenen Jahren einen kontinuierlichen Rückgang der Gesamtschülerzahl, der in diesem Jahre mit einem Zugewinn 82 Schülerinnen und Schüler vorerst gestoppt ist.
- ⇒ Auch in der Aufteilung nach Organisationsform kommt die starke Prägung durch die Berufsschule zum Ausdruck. Nur 15 % der Schülerinnen und Schüler besuchen eine Schulform mit Vollzeitunterricht. Die Anteile von Teilzeit-/Blockunterricht und Vollzeitunterricht haben sich in den letzten Jahren kaum verändert.

Abb. 13: Profil der Berufsbildenden Schule Wirtschaft

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen nach Schulformen: Berufsbildende Schule Wirtschaft		2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Berufsschule	Schüler	3.086	2.983	2.936	2.982	2.944	2.921	2.922	2.804	2.754	2.644	2.665
	Klassen	146	145	139	137	135	133	134	137	134	128	125
Berufsfachschule 1	Schüler	177	107	111	95	88	87	87	84	90	63	74
	Klassen	8	5	6	5	5	5	5	5	4	3	4
Berufsfachschule 2	Schüler	74	101	65	61	55	56	51	52	60	66	33
	Klassen	3	5	3	3	3	3	3	2	3	3	2
Berufliches Gymnasium	Schüler	307	303	275	320	314	315	321	327	306	316	312
	Klassen	16	15	14	15	16	16	15	15	15	15	13
Berufsoberschule 1	Schüler	51	53	50	43	46	36	22	25	28	23	15
	Klassen	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1
Berufsoberschule 2	Schüler	22	24	22	27	26	30	30	24	29	27	22
	Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Duale Berufsoberschule	Schüler				20	21	29	29	27	21	15	24
	Klassen				1	2	2	2	2	2	2	2
Gesamtsumme	Schüler	3.717	3.571	3.459	3.548	3.494	3.474	3.462	3.343	3.288	3.154	3.145
	Klassen	176	173	165	164	164	162	161	163	160	153	148

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen nach Organisationsform:
Berufsbildende Schule Wirtschaft



Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Mit derzeit 3 145 Schülerinnen und Schülern ist die BBS Wirtschaft die größte Schule im gesamten Stadtgebiet. Allerdings fällt der Schülerrückgang hier auch am kräftigsten aus: in zehn Jahren hat sich der Bestand um 572 bzw. 15 % reduziert.
- ⇒ Prozentual ist die Berufsfachschule 1 und 2 sowie die Berufsoberschule 1 in besonderem Maße vom Rückgang betroffen, da sich die Schülerzahl gegenüber 2009 von 302 auf 122 mehr als halbiert hat.
- ⇒ Nachdem im letzten Schuljahr in der Berufsfachschule 2 wieder ein leichter Anstieg gegenüber den Vorjahren zu verzeichnen war, sind die gemeldeten Schülerzahlen in diesem Jahr massiv eingebrochen und haben sich binnen der letzten zwölf Monate halbiert. Dies liegt zum einen daran, dass im Jahr 2019 27 Schülerinnen und Schüler weniger als im Vorjahr die Berufsfachschule 1 verlassen haben. Zudem ist die Übergangsquote von Berufsfachschule 1 zu 2 von 73 % auf 52 % abgesunken.

Abb. 14: Schülerinnen und Schüler der Berufsschule in Koblenz nach Bildungsgang, Geschlecht und Migrationshintergrund

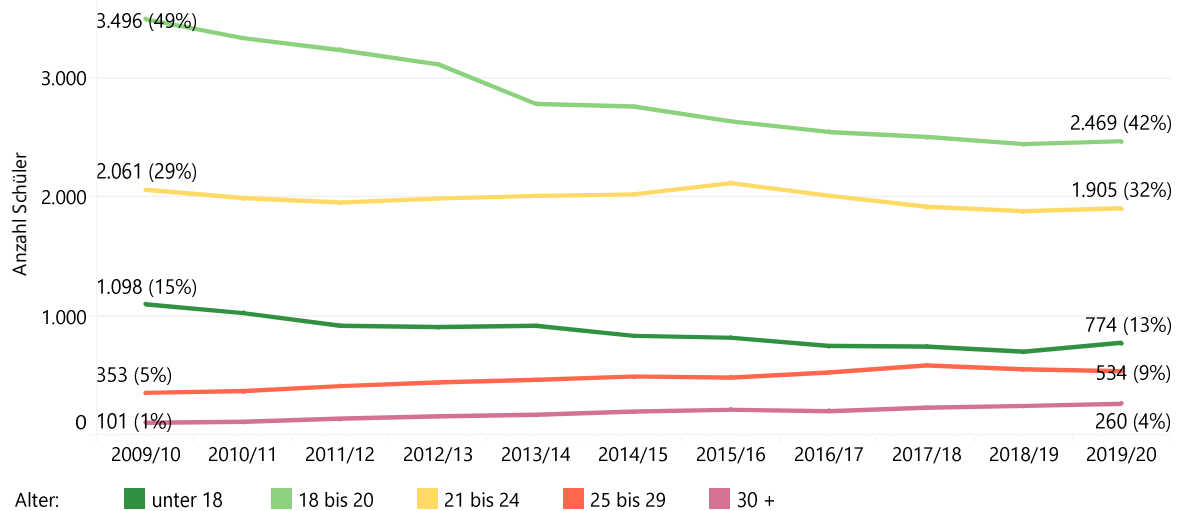
Schülerinnen und Schüler der Berufsschule nach Bildungsgang, Geschlecht und Migrationshintergrund												
Bildungsgang (Gruppe)		2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Berufsvorbereitungsjahr (incl. BVJ Sprachförderung)	Schüler	93	100	87	82	80	88	93	142	154	159	143
	Frauen	48,4%	41,0%	37,9%	36,6%	38,8%	37,5%	38,7%	33,1%	38,3%	32,1%	32,2%
	Migrationshintergrund	32,3%	19,0%	25,3%	30,5%	25,0%	13,6%	25,8%	55,6%	64,3%	58,5%	60,1%
BS (dualer Studiengang; Studium und Berufsausbildung)	Schüler					45	57	77	144	175	153	157
	Frauen					24,4%	29,8%	39,0%	22,9%	25,1%	28,8%	28,7%
	Migrationshintergrund					2,2%	7,0%	0,0%	0,7%	0,0%	0,0%	1,3%
BS (ohne BVJ; ohne dualen Studiengang)	Schüler	7.109	6.827	6.649	6.604	6.294	6.245	6.183	5.884	5.800	5.664	5.785
	Frauen	47,2%	47,1%	45,8%	45,3%	46,0%	45,6%	45,4%	44,9%	44,0%	43,7%	43,5%
	Migrationshintergrund	15,0%	14,4%	14,4%	13,2%	13,3%	13,3%	13,9%	14,5%	16,0%	16,4%	17,6%
Schülerbestand insgesamt	Schüler	7.202	6.927	6.736	6.686	6.419	6.390	6.353	6.170	6.129	5.976	6.085
	Frauen	47,2%	47,0%	45,7%	45,2%	45,8%	45,3%	45,2%	44,1%	43,3%	43,0%	42,9%
	Migrationshintergrund	15,2%	14,5%	14,5%	13,4%	13,3%	13,2%	13,9%	15,1%	16,8%	17,1%	18,2%

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

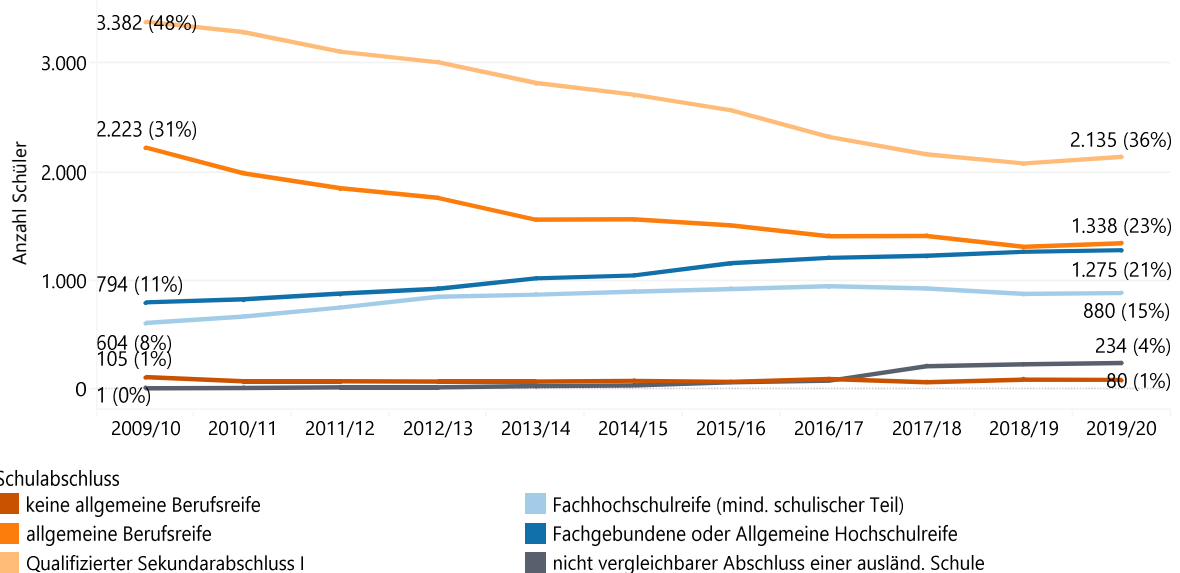
- ⇒ Nachdem in den letzten Jahren die Schülerzahlen kontinuierlich bis auf 5 976 gesunken sind, konnte dieser Trend in diesem Jahr vorerst gestoppt werden. Mit 6 085 Schülerinnen und Schülern an den Koblenzer Berufsschulen ist zwar erstmals im betrachteten Zeitraum ein leichtes Schülerplus zu verzeichnen, jedoch wird der Wert aus dem Ursprungsjahr 2009 um 16 % unterschritten.
- ⇒ Im Nachgang der verstärkten Zuwanderung junger Menschen aus dem Ausland ist seit 2015 wieder ein deutlicher Anstieg der Schülerzahlen im Berufsvorbereitungsjahr zu erkennen. Fast 60 % der Schülerinnen und Schüler im BVJ haben ausländische Wurzeln – deren Anteil hat sich seit 2014 mehr als vervierfacht. Sie besuchen überwiegend den 2016 eigens eingerichteten Bildungsgang BVJ Sprachförderung.
- ⇒ Im Jahr 2013 wurden erstmals Berufsschülerinnen und -schüler im dualen Studiengang in der Statistik abgebildet. Nach einem rasanten Anstieg auf 175 Schülerinnen und Schüler, haben sich die gemeldeten Zahlen in den letzten beiden Jahren auf einem Niveau von knapp über 150 bewegt.
- ⇒ Insgesamt ist der Frauenanteil in der Berufsschule in den letzten Jahren tendenziell zurückgegangen. Bis 2010 lag der Anteil der Berufsschülerinnen bei 47,2 %, aktuell sind es nur noch 42,9 %. Dies betrifft insbesondere den Bildungsgang BVJ, hier ist sogar ein Minus von 16 Prozentpunkten zu konstatieren.
- ⇒ Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln ist dagegen – auch unter Ausschluss des BVJ – in den letzten fünf Jahren um vier Prozentpunkte angestiegen.

Abb. 15: Schülerbestand der Berufsschule nach Alter und Schulabschluss

Zusammensetzung des Schülerbestandes der Berufsschule nach Altersgruppen

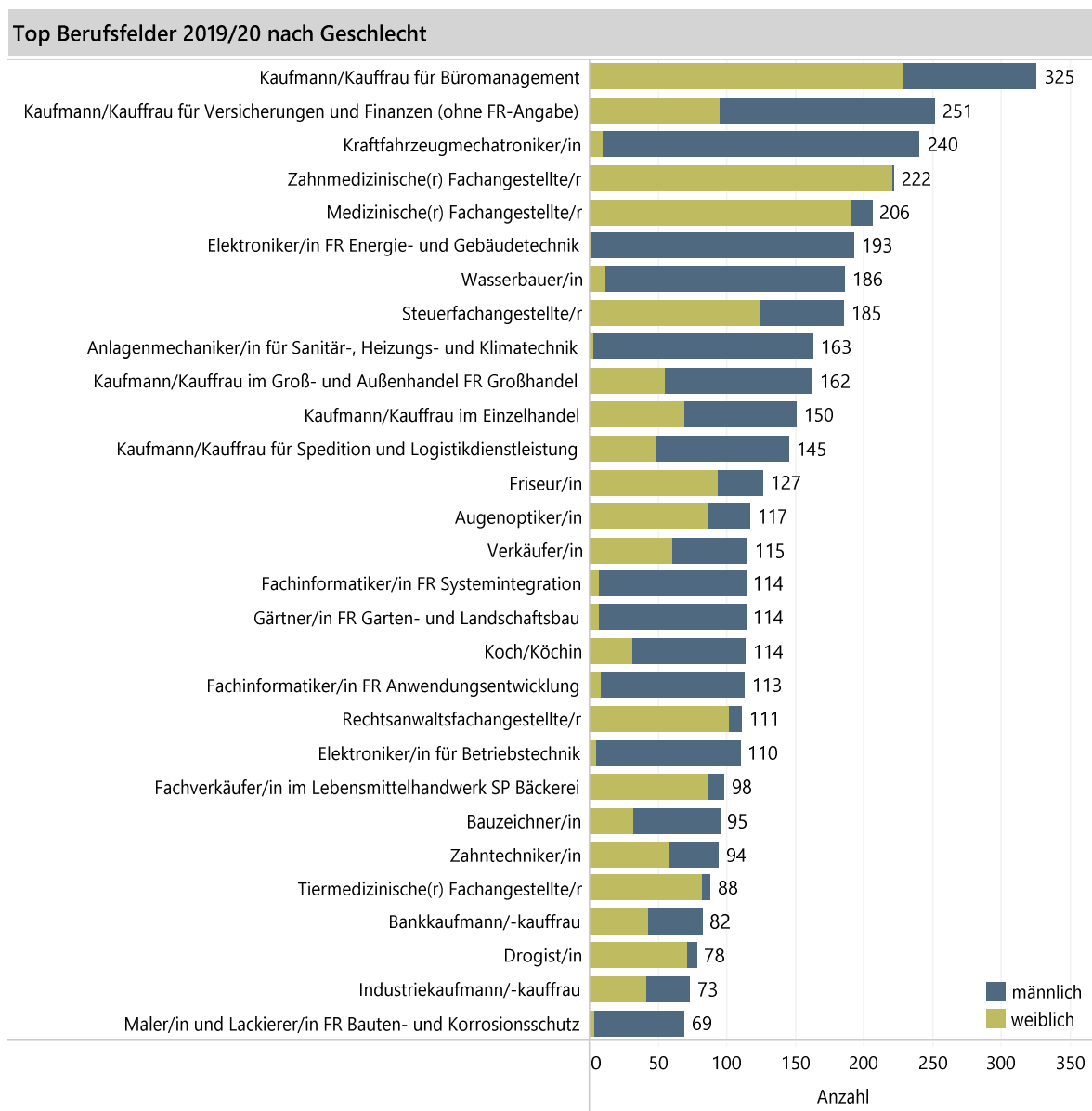


Berufschülerinnen und -schüler mit Ausbildungsvertrag nach schulischer Qualifikation



Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ In den letzten zehn Jahren ist das Durchschnittsalter von 20,1 auf 21,1 um über ein Jahr angestiegen. Der Anteil der mindestens 25-jährigen hat sich von 6 % auf 13 % mehr als verdoppelt.
- ⇒ Die „Alterung“ des Schülerbestandes geht einher mit steigenden Anteilen von Schülerinnen und Schülern mit höheren schulischen Abschlussqualifikationen: 79 % hatten vor zehn Jahren die allgemeine Berufsreife (damals Hauptschulabschluss) oder die Mittlere Reife. Im aktuellen Schuljahr liegt deren Anteil nur noch bei 59 %. Weit mehr als ein Drittel haben dagegen mindestens die Fachhochschulreife – vor zehn Jahren traf dies nur für 19 % der Schülerinnen und Schüler zu.
- ⇒ Ein Prozent der Schüler in beruflicher Ausbildung hat keine allgemeine Berufsreife.

Abb. 16: Top 30 Berufsfelder in der Berufsschule im aktuellen Schuljahr nach Geschlecht

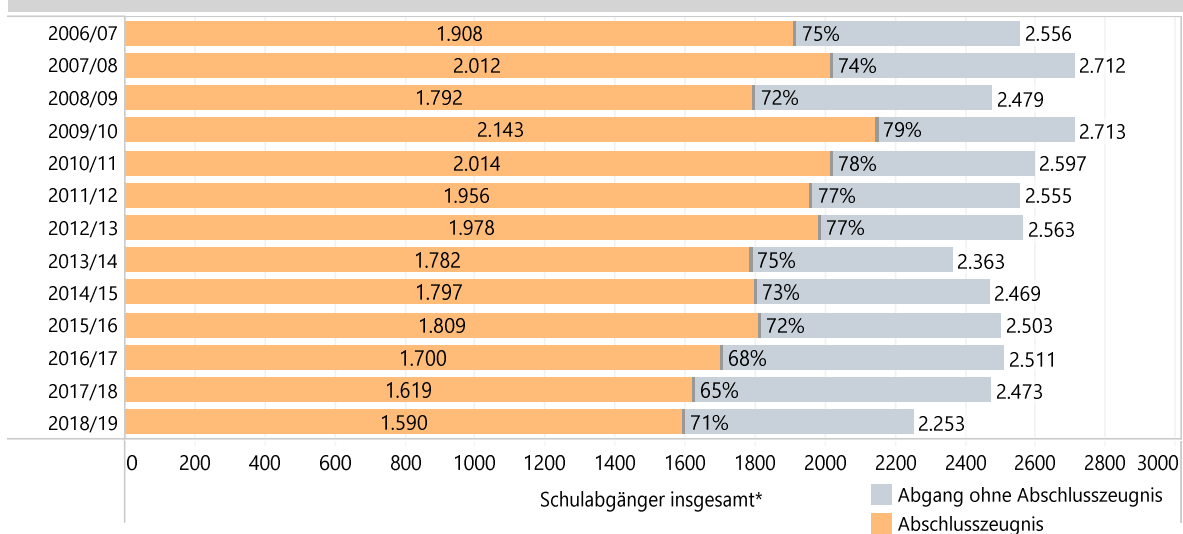
Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Insgesamt sind über 100 unterschiedliche Ausbildungsberufe vertreten. Aufgrund ständig wechselnder Systematiken ist der Aufbau einer Zeitreihe mit den Belegungszahlen der Berufsfelder problematisch.
- ⇒ Zu den derzeitigen Top 30 zählen insbesondere Ausbildungsberufe im kaufmännischen und im medizinischen Bereich, des Weiteren KFZ-Mechatroniker/-in, sowie Elektroniker/-in oder Fachinformatiker/in unterschiedlichen Ausrichtungen.
- ⇒ Weit auseinandergehende Geschlechterproportionen sind evident. Vor allem in den medizinischen Ausbildungsberufen geht der Frauenanteil gegen 100 %, bei zahlreichen technisch orientierten Berufen (KFZ-Mechatronik, Fachinformatik, Elektronik) gilt dies analog für Männer.

Abb. 17: Schulabgänger des Berufsvorbereitungsjahres und der Berufsschule

Schulabgänger des Berufsvorbereitungsjahres nach Art des Abschlusses												
		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Abgangszeugnis	./.	80 62%	43 45%	56 56%	46 52%	46 56%	40 47%	70 78%	56 55%	101 71%	88 58%	74 47%
Abschlusszeugnis	Berufsreife (ehemals Hauptschulabschluss)	49 38%	52 55%	44 44%	43 48%	36 44%	46 53%	20 22%	46 45%	41 29%	64 42%	85 53%
Absolventen insgesamt		129 100%	95 100%	100 100%	89 100%	82 100%	86 100%	90 100%	102 100%	142 100%	152 100%	159 100%

Schulabgänger* der Berufsschule (ohne BVJ) - Fallzahlen und Anteile der Absolventen mit erfolgreichem Abschluss



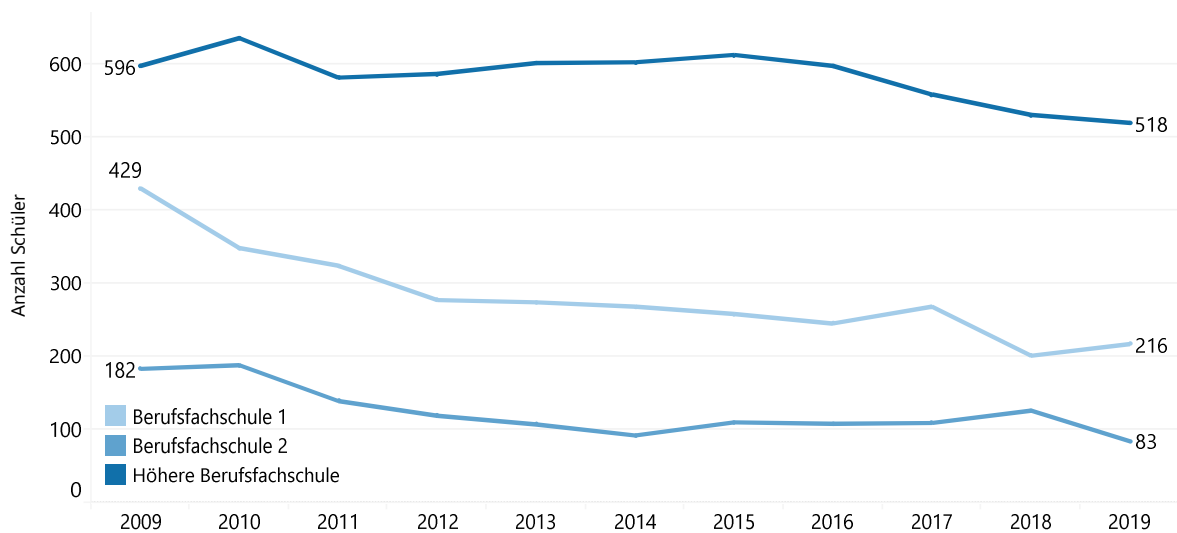
* ohne Abgänger aufgrund Schulortswchsel wegen Fachklassenbildung

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Von den 159 Schulabgängerinnen und -abgängern des BVJ konnten im letzten Jahr 53 % die allgemeine Berufsreife erwerben. Die Erfolgsquoten schwanken in erheblichem Ausmaß von Jahr zu Jahr. 2009/2010 lag sie bei über 50 %, 2014/2015 waren es nur 22 %.
- ⇒ Etwas mehr als zwei Drittel der knapp 2 250 Schulabgängerinnen und -abgängern der Berufsschule im Rahmen der dualen Berufsausbildung schlossen diese zum Ende des Schuljahres 2017/2018 erfolgreich ab.
- ⇒ Demzufolge beendeten nur gut 1 600 Absolventen die Berufsschule mit einem erfolgreichen Abschluss. Sechs Jahre zuvor waren es noch fast 2 000 junge Menschen, die ihre Ausbildung an der Berufsschule mit einem Abschlusszeugnis erfolgreich beenden konnten.

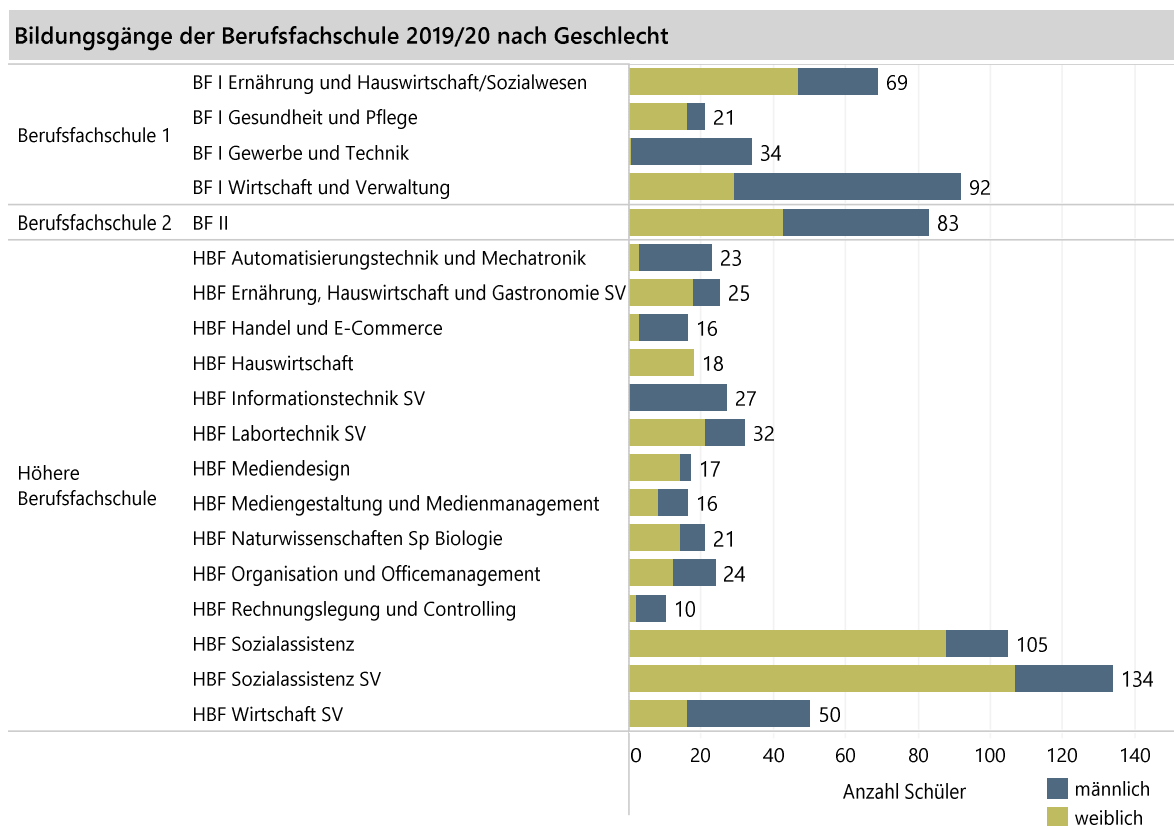
Abb. 18: Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule nach Schulform, Geschlecht und Migrationshintergrund

Schülerinnen und Schüler der Berufsfachsschule nach Schulform, Geschlecht und Migrationshintergrund			2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Berufsfachschule 1	Schüler		429	347	323	276	273	267	257	244	267	200	216
	Frauen		51,5%	47,8%	49,2%	47,1%	51,6%	53,2%	38,1%	41,4%	44,6%	47,5%	43,1%
	Migrationshintergru..		21,9%	28,2%	24,5%	16,7%	22,0%	19,1%	19,8%	17,2%	19,5%	34,5%	35,2%
Berufsfachschule 2	Schüler		182	187	138	118	106	91	109	107	108	125	83
	Frauen		51,6%	51,3%	50,0%	52,5%	57,5%	50,5%	60,6%	40,2%	43,5%	48,8%	51,8%
	Migrationshintergru..		21,4%	20,9%	29,7%	27,1%	15,1%	31,9%	16,5%	21,5%	14,8%	18,4%	24,1%
Höhere Berufsfachschule	Schüler		596	634	580	585	600	601	611	596	557	529	518
	Frauen		62,4%	60,6%	62,9%	63,2%	58,8%	60,9%	61,4%	61,7%	63,4%	60,7%	62,5%
	Migrationshintergru..		9,4%	10,4%	12,8%	11,5%	10,0%	8,0%	8,3%	8,7%	5,2%	6,6%	8,5%
Gesamtsumme	Schüler		1.207	1.168	1.041	979	979	959	977	947	932	854	817
	Frauen		56,9%	55,3%	57,0%	57,4%	56,7%	57,8%	55,2%	54,1%	55,7%	55,9%	56,3%
	Migrationshintergru..		15,7%	17,4%	18,6%	14,8%	13,9%	13,3%	12,3%	12,4%	10,4%	14,9%	17,1%



Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Während sich die Schülerzahl in der Berufsfachschule 1 und 2 in den letzten zehn Jahren nahezu halbiert hat, weist die Höhere Berufsfachschule erst in den drei letzten Jahren deutlich rückläufige Zahlen auf.
- ⇒ Bis 2018 hatte sich die Schülerzahl an der Berufsfachschule 2 trotz weiter rückläufigen Zahlen in der vorgeschalteten BF 1 stabilisiert und zeigte sogar leicht steigende Tendenz. In diesem Jahr schlägt jedoch der massive Rückgang der Schülerzahl in der BF 1 aus dem Vorjahr zu Buche, weshalb ein Minus von 42 zu berichten ist.
- ⇒ Frauen sind in der Höheren Berufsfachschule mit mehr als 60 % überrepräsentiert. In der Berufsfachschule 1 liegt der Anteil meist deutlich unter 50 %, wohingegen in der Berufsfachschule 2 in den letzten vier Jahren ein stetiger Anstieg zu verzeichnen ist.
- ⇒ Der Anteil der Migranten sinkt von der Berufsfachschule 1, wo mehr als jede/-r Dritte ausländische Wurzeln hat, über die darauf aufbauende Berufsfachschule 2 (24 %) bis zur Höheren Berufsfachschule (9 %) systematisch. Jedoch steigt der Anteil der Migrantinnen und Migranten in allen betrachteten Bildungsgängen tendenziell an.

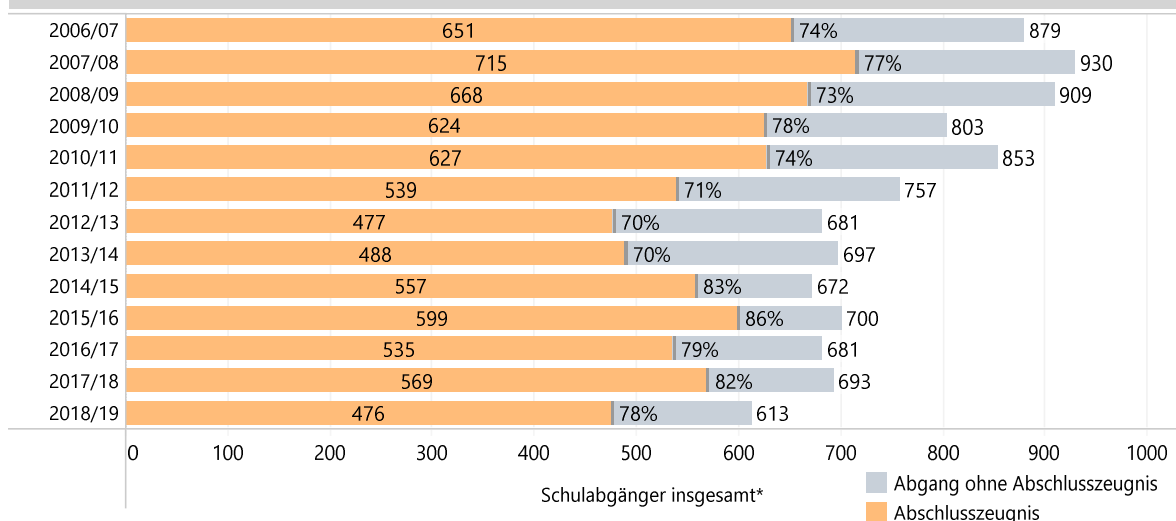
Abb. 19: Bildungsgänge der Berufsfachschule im aktuellen Schuljahr nach Geschlecht

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Der Bildungsgang „Sozialassistenten“ der Höheren Berufsfachschule, der in der Julius-Wegeler-Schule und in der Hildegard-von-Bingen Schule angeboten wird, weist die mit Abstand höchsten Schülerzahlen in der Berufsfachschule auf. Der Frauenanteil liegt hier bei 82 %.
- ⇒ In den technisch orientierten Bildungsgängen – unter anderem Gewerbe und Technik (BF 1) sowie Automatisierungstechnik und Mechatronik (HBF) – bewegen sich die Frauenanteile dagegen in einem niedrigen und mittleren einstelligen Prozentbereich.

Abb. 20: Schulabgänger der Berufsfachschule nach Art des Abschlusses

Schulabgänger* der Berufsfachschule nach Art des Abschlusses											
		2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Berufsfachschule 1	Abgangszeugnis	126	129	121	122	121	30	7	31	11	28
		35%	38%	38%	45%	44%	11%	3%	13%	4%	14%
Berufsfachschule 1	Abschlusszeugnis	237	211	198	149	152	239	250	215	260	178
		65%	62%	62%	55%	56%	89%	97%	87%	96%	86%
Berufsfachschule 2	Abgangszeugnis	5	22	17	16	10	9	11	14	9	16
		3%	12%	13%	15%	10%	10%	10%	14%	9%	14%
	Qualifizierter Sekundarabschluss I	163	161	113	93	90	80	94	89	90	99
		97%	88%	87%	85%	90%	90%	90%	86%	91%	86%
Höhere Berufsfachschule	Abgangszeugnis	48	75	80	66	78	76	83	101	104	93
		18%	23%	26%	22%	24%	24%	25%	30%	32%	32%
Höhere Berufsfachschule	Abschlusszeugnis	224	255	228	235	246	238	255	231	219	199
		82%	77%	74%	78%	76%	76%	75%	70%	68%	68%
Absolventen insgesamt		803	853	757	681	697	672	700	681	693	613
		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Schulabgänger* der Berufsfachschule - Fallzahlen und Anteile der Absolventen mit erfolgreichem Abschluss

* ohne Abgänger aufgrund Schulortswchsel wegen Fachklassenbildung

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

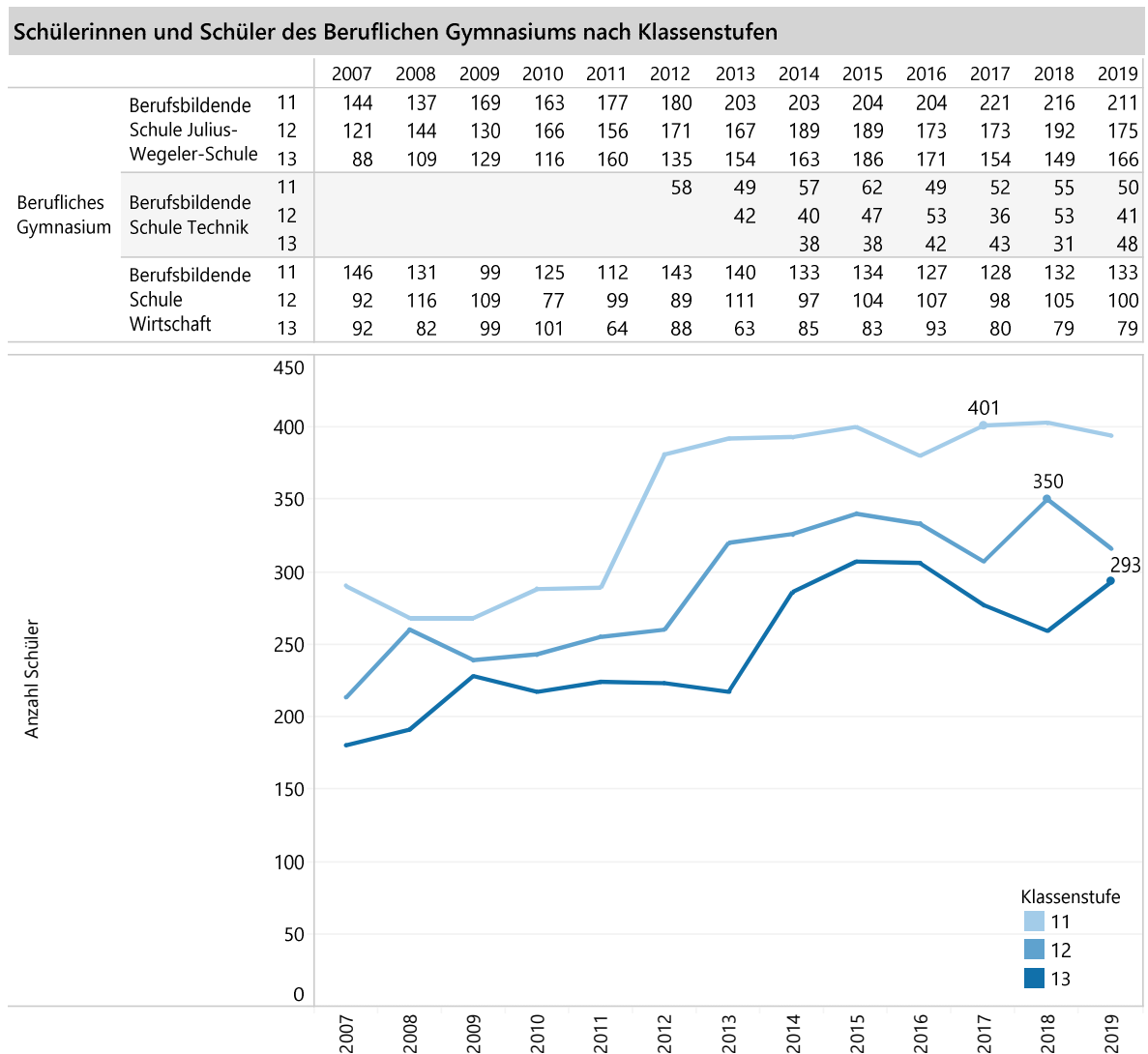
- ⇒ Die Zahl der Absolventinnen und Absolventen der Berufsfachschule erreicht im Jahr 2019 mit 613 einen „historischen Tiefstwert“. Das sind 33 % weniger als noch vor zehn Jahren und ein Verlust von 12 % im Vergleich zum Vorjahr.
- ⇒ Im Vergleich zu anderen Schulformen der BBS ist die Erfolgsquote in der Berufsfachschule vergleichsweise hoch. Im langjährigen Mittel erreichen 90 % der Absolventen der Berufsfachschule 2 das Bildungsziel in Form des Qualifizierten Sekundarabschlusses I und können damit ihre Aussichten und Wahlmöglichkeiten im Feld der beruflichen Ausbildung erheblich verbessern.
- ⇒ Auffallend ist, dass der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die einen Bildungsgang der Höheren Berufsfachschule erfolgreich abschließen, tendenziell zurückgeht. 2018 waren es nur 68 %. Zu Beginn der Beobachtungsperiode lagen die Erfolgsquoten noch über 80 %.
- ⇒ Besuchten 2010 rund 77 % der erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der BF 1 im Anschluss die BF 2 waren es 2019 nur noch 44 %.

Abb. 21: Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule an Realschulen plus nach Schulform, Geschlecht und Migrationshintergrund

Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule an Realschulen plus nach Schulform, Geschlecht und Migrationshintergrund				2015	2016	2017	2018	2019
Fachoberschule an Realschule plus	Gesundheit und Soziales	Schüler		25	53	52	40	43
		Frauen		60,0%	56,6%	65,4%	75,0%	83,7%
		Migrationshintergrund		0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Wirtschaft und Verwaltung	Schüler		25	48	53	46	40
		Frauen		52,0%	52,1%	43,4%	50,0%	60,0%
		Migrationshintergrund		0,0%	0,0%	1,9%	4,3%	2,5%
Gesamtsumme	Schüler			50	101	105	86	83
	Frauen			56,0%	54,5%	54,3%	61,6%	72,3%
	Migrationshintergrund			0,0%	0,0%	1,0%	2,3%	1,2%

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Die Schulform Fachoberschule an Realschulen plus wird seit dem Schuljahr 2015/2016 an der St. Franziskus Realschule plus (ehemals Bischöfliche Realschule) mit zwei Bildungsgängen – Gesundheit und Soziales sowie Wirtschaft und Verwaltung – angeboten.
- ⇒ Mit Anteilen von 98 % im Jahr 2017, 85 % im darauffolgenden und 91 % im aktuellen Jahr waren die bisherigen Erfolgsquoten der ersten Schulabgängerjahrgänge recht hoch. Die Absolventen erreichten nach Abschluss des zweijährigen Bildungsgangs die Fachhochschulreife.

Abb. 22: Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

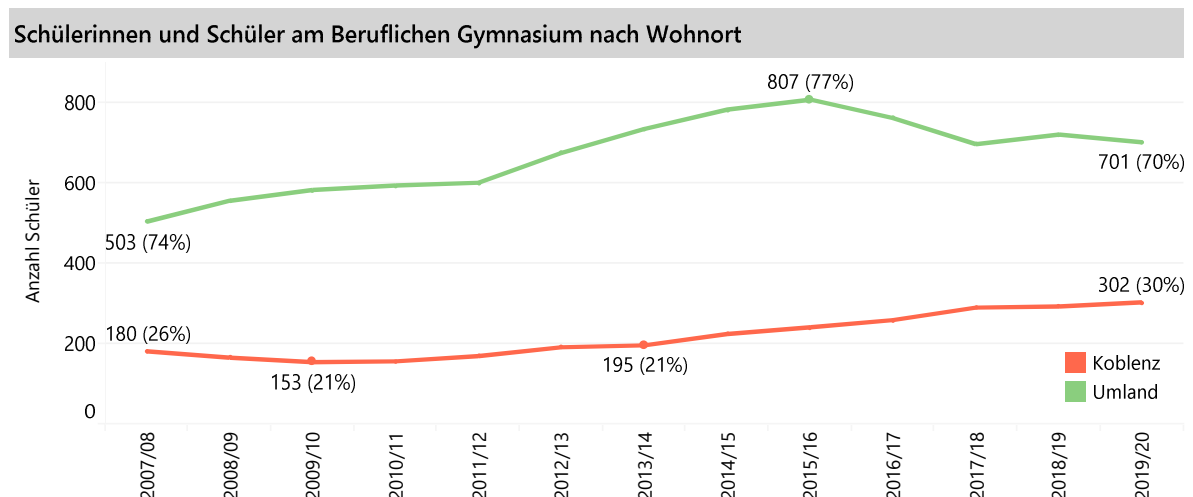
- ⇒ Mit insgesamt 1 002 Schülerinnen und Schülern verbleiben die Schülerzahl des Beruflichen Gymnasiums in Koblenz auf Vorjahresniveau (1 012).
- ⇒ Zwischen den Klassenstufen 11 und 13 sind die Durchlaufquoten am Beruflichen Gymnasium relativ niedrig. Von den 401 Elftklässlern des vorletzten Schuljahres erreichten letztendlich nur 293 (73 %) die 13. Klassenstufe des laufenden Schuljahres.
- ⇒ Aufgrund nicht konsistenter Erfassung der angebotenen Bildungsgänge (Gesundheit und Soziales, Technik, Wirtschaft) in der amtlichen Schülerstatistik sind keine schlüssigen Aussagen zur Entwicklung und geschlechterspezifischen Belegung der drei Bildungsgänge möglich.

Abb. 23: Elftklässler am Beruflichen Gymnasium nach Art der Herkunftsschule

Elftklässler am Beruflichen Gymnasium nach Art der Herkunftsschule											
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Wiederholer	16 (6%)	16 (6%)	16 (6%)	19 (5%)	27 (7%)	28 (7%)	23 (6%)	17 (4%)	26 (6%)	27 (7%)	38 (10%)
Realschule/RS plus	170 (63%)	229 (80%)	223 (77%)	308 (81%)	314 (80%)	314 (80%)	304 (76%)	292 (77%)	283 (71%)	298 (74%)	267 (68%)
IGS	2 (1%)	1 (0%)	8 (3%)	4 (1%)		5 (1%)	7 (2%)	11 (3%)	18 (4%)	14 (3%)	9 (2%)
Gymnasium	6 (2%)	15 (5%)	18 (6%)	25 (7%)	31 (8%)	30 (8%)	40 (10%)	33 (9%)	41 (10%)	30 (7%)	31 (8%)
Berufsfachschule 2	19 (7%)	16 (6%)	23 (8%)	23 (6%)	18 (5%)	15 (4%)	21 (5%)	24 (6%)	19 (5%)	25 (6%)	27 (7%)
übrige Schulformen der BBS	1 (0%)	3 (1%)			2 (1%)	1 (0%)	4 (1%)	1 (0%)	6 (1%)		4 (1%)
Sonstige / Keine Angabe	54 (20%)	8 (3%)	1 (0%)	2 (1%)			1 (0%)	2 (1%)	8 (2%)	9 (2%)	18 (5%)

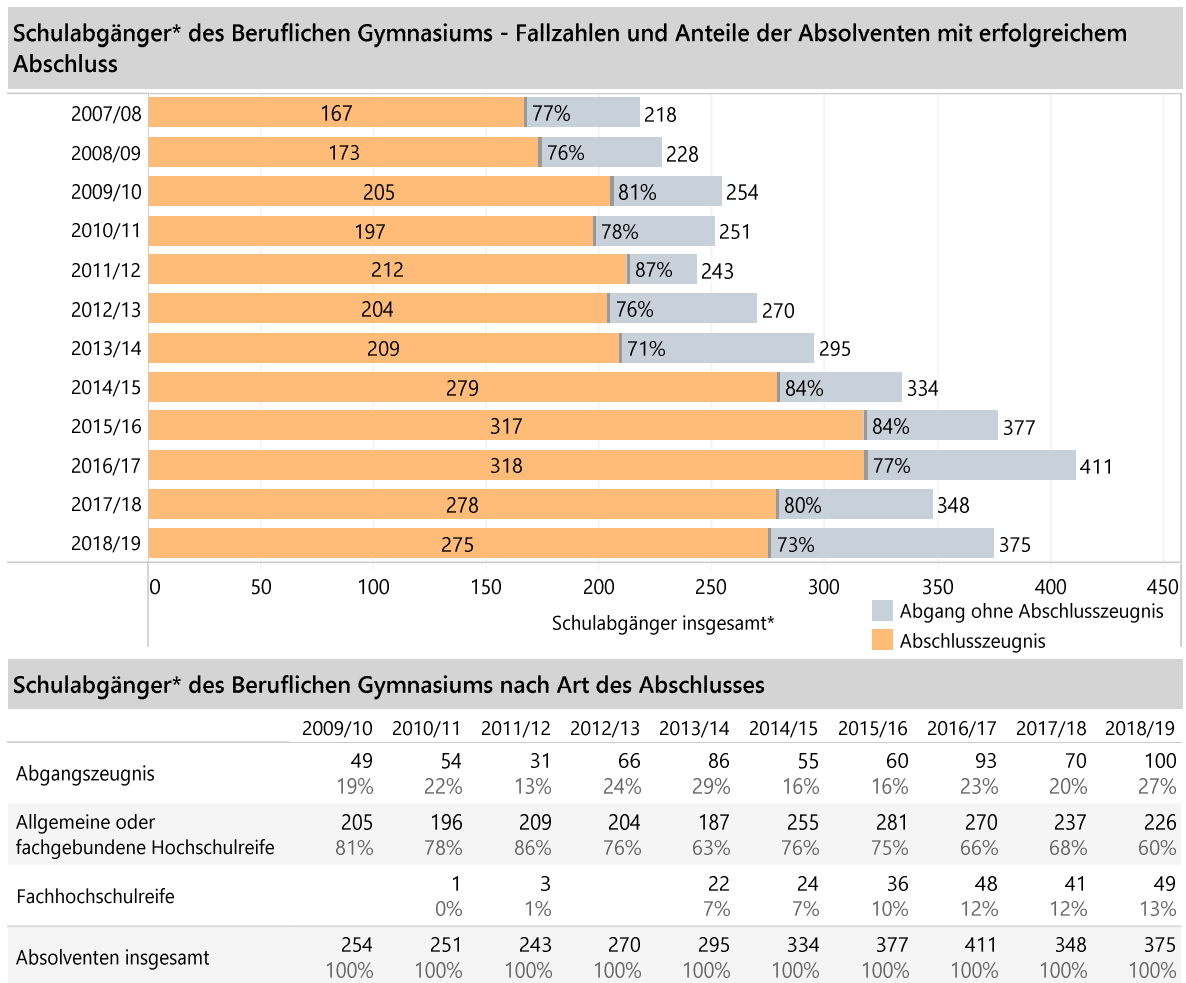
Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Das Gros der Elftklässler am Beruflichen Gymnasium hat den qualifizierten Sekundarabschluss I als Zulassungsvoraussetzung an einer Realschule plus erreicht, deren Anteil ist jedoch seit 2012 rückläufig und liegt mittlerweile bei 68 %.
- ⇒ Bis 2017 ist der Anteil derer, die zuvor ein allgemeinbildendes Gymnasium besucht hatten, kontinuierlich bis auf 10 % gestiegen. In den beiden nachfolgenden Jahren liegt die Quote bei 7 % bzw. 8%.
- ⇒ Die Quote der Wiederholenden in der Klassenstufe 11 ist in den letzten vier Jahren deutlich von 4 % auf 10 % angestiegen.

Abb. 24: Zeitreihe der Schulabgänger nach Abschlussqualifikation differenziert nach Wohnort

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Anders als im Bereich der allgemeinbildenden Gymnasien ist die Zahl der Einpendler am beruflichen Gymnasium in den letzten drei Jahren weitestgehend konstant.
- ⇒ Die Einpendlerquote liegt derzeit bei 70 %.

Abb. 25: Schulabgänger des Beruflichen Gymnasiums nach Art des Abschlusses

* ohne Abgänger aufgrund Schulortwechsel wegen Fachklassenbildung

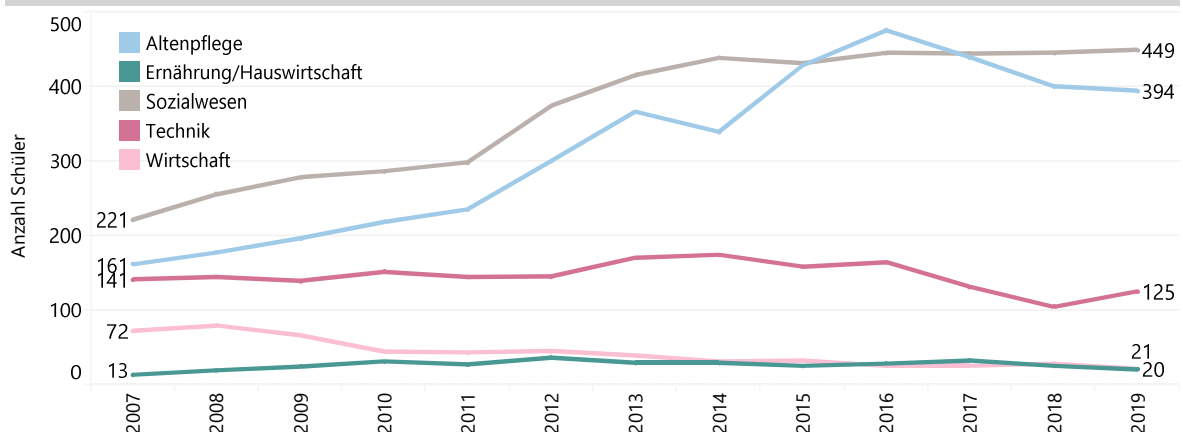
Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Im langjährigen Vergleich verlassen anteilig immer weniger Abgehende das Berufliche Gymnasium mit der allgemeinen Hochschulreife.
- ⇒ Neben der Tatsache, dass in den letzten vier Jahren immer mehr Schülerinnen und Schüler die Klassenstufe 11 wiederholen (vgl. Abb. 23), stiegen im gleichen Zeitraum auch die Zahlen der Abgehenden mit Abgangszeugnis von 16 % auf 27 %. Somit konnte rund jede/-r Vierte die schulische Abschlussqualifikation nicht durch den Besuch des Beruflichen Gymnasiums verbessern.
- ⇒ In diesem Jahr sind keine signifikanten Unterschiede der Abgehenden mit Abgangszeugnis in der Differenzierung nach dem Kriterium des Migrationshintergrundes zu beobachten. Von den 56 Absolventen mit ausländischen Wurzeln erhielten immerhin 29 % kein Abschlusszeugnis. In der Vergleichsgruppe liegt die Quote bei 26 %.
- ⇒ Jedoch erreichen „nur“ 45 % der Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln die allgemeine Hochschulreife. Diese Quote liegt bei den Absolventinnen und Absolventen ohne Migrationshintergrund mit 63 % deutlich höher.

Abb. 26: Schülerinnen und Schüler der Fachschule nach Bildungsgang, Geschlecht und Migrationshintergrund

Schülerinnen und Schüler der Fachschule nach Bildungsgang, Geschlecht und Migrationshintergrund			2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Altenpflege	Schüler		196	218	235	300	366	339	428	475	439	400	394
	Frauen		82,1%	78,9%	79,6%	76,7%	79,5%	78,8%	73,1%	72,8%	71,8%	73,5%	73,4%
	Migrationshintergrund		20,4%	25,2%	24,3%	19,0%	17,8%	20,6%	20,1%	23,2%	23,5%	20,0%	26,9%
Ernährung/ Hauswirtschaft	Schüler		24	31	27	36	29	29	25	28	32	25	20
	Frauen		95,8%	90,3%	92,6%	97,2%	100,0%	96,6%	96,0%	92,9%	96,9%	96,0%	95,0%
	Migrationshintergrund		8,3%	22,6%	22,2%	16,7%	13,8%	6,9%	16,0%	17,9%	15,6%	8,0%	15,0%
Sozialwesen	Schüler		278	286	298	374	415	438	431	445	444	445	449
	Frauen		88,1%	88,5%	90,3%	89,6%	87,7%	87,4%	88,6%	88,5%	87,6%	87,2%	86,0%
	Migrationshintergrund		14,0%	15,0%	12,8%	16,8%	13,3%	13,5%	10,7%	9,4%	9,0%	9,9%	10,9%
Technik	Schüler		139	151	144	145	170	174	158	164	131	104	125
	Frauen		7,2%	9,3%	9,0%	9,0%	8,8%	5,2%	5,7%	6,1%	4,6%	6,7%	6,4%
	Migrationshintergrund		20,9%	27,8%	22,2%	15,9%	14,7%	10,9%	10,8%	2,4%	0,8%	8,7%	8,8%
Wirtschaft	Schüler		66	44	43	45	39	31	32	25	25	28	21
	Frauen		45,5%	54,5%	58,1%	60,0%	69,2%	67,7%	59,4%	64,0%	60,0%	64,3%	42,9%
	Migrationshintergrund		7,6%	9,1%	14,0%	13,3%	15,4%	3,2%	6,3%	8,0%	8,0%	3,6%	9,5%

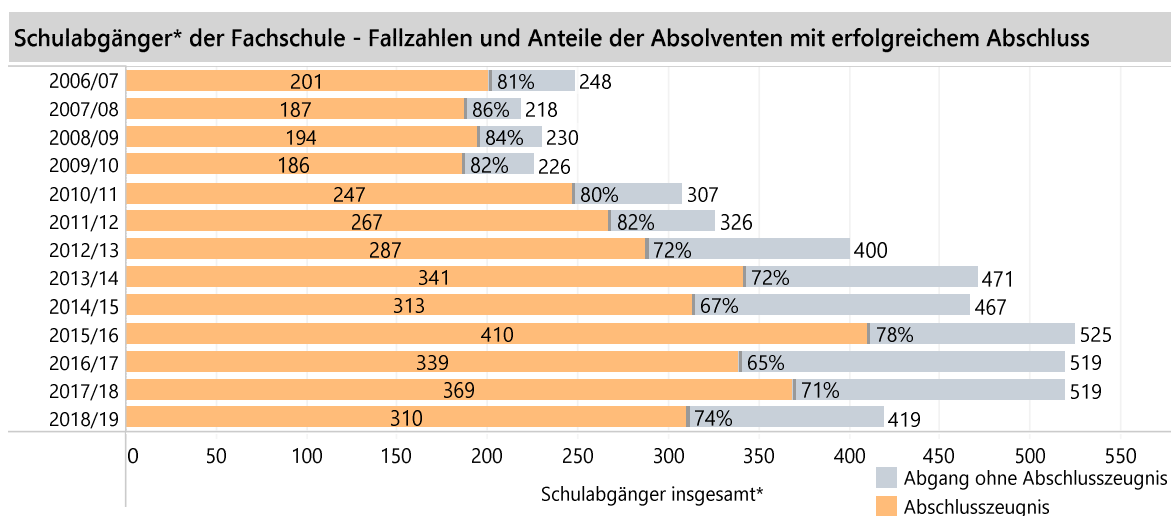
Schülerinnen und Schüler der Fachschule nach Bildungsgang



Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Der bis 2016 zu beobachtende Anstieg der Schülerzahlen der Fachschule wurde im Wesentlichen von den beiden Bildungsgängen Altenpflege und Sozialwesen getragen, die ihren Bestand binnen zehn Jahren mehr als verdoppelt haben. Die Zahl der Belegungen der Altenpflege ist jedoch in den letzten drei Jahren von 475 auf 394 zurückgegangen. Maßgeblich dafür ist die Schließung des Schulstandorts eines privaten Trägers.
- ⇒ Bis auf den Bildungsgang Technik sind Männer in der Fachschule deutlich unterrepräsentiert. Dies trifft insbesondere auf die Bildungsgänge Altenpflege und Sozialwesen zu, wo über 70 % bzw. fast 90 % weiblichen Geschlechts sind.
- ⇒ Gegenüber den übrigen Bildungsgängen ist der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit ausländischen Wurzeln im Bildungsgang Altenpflege bemerkenswert hoch. In den letzten fünf Jahren lag die Quote konstant bei mindestens 20 %.

Abb. 27: Schulabgänger der Fachschule nach Art des Abschlusses



Schulabgänger* der Fachschule nach Art des Abschlusses

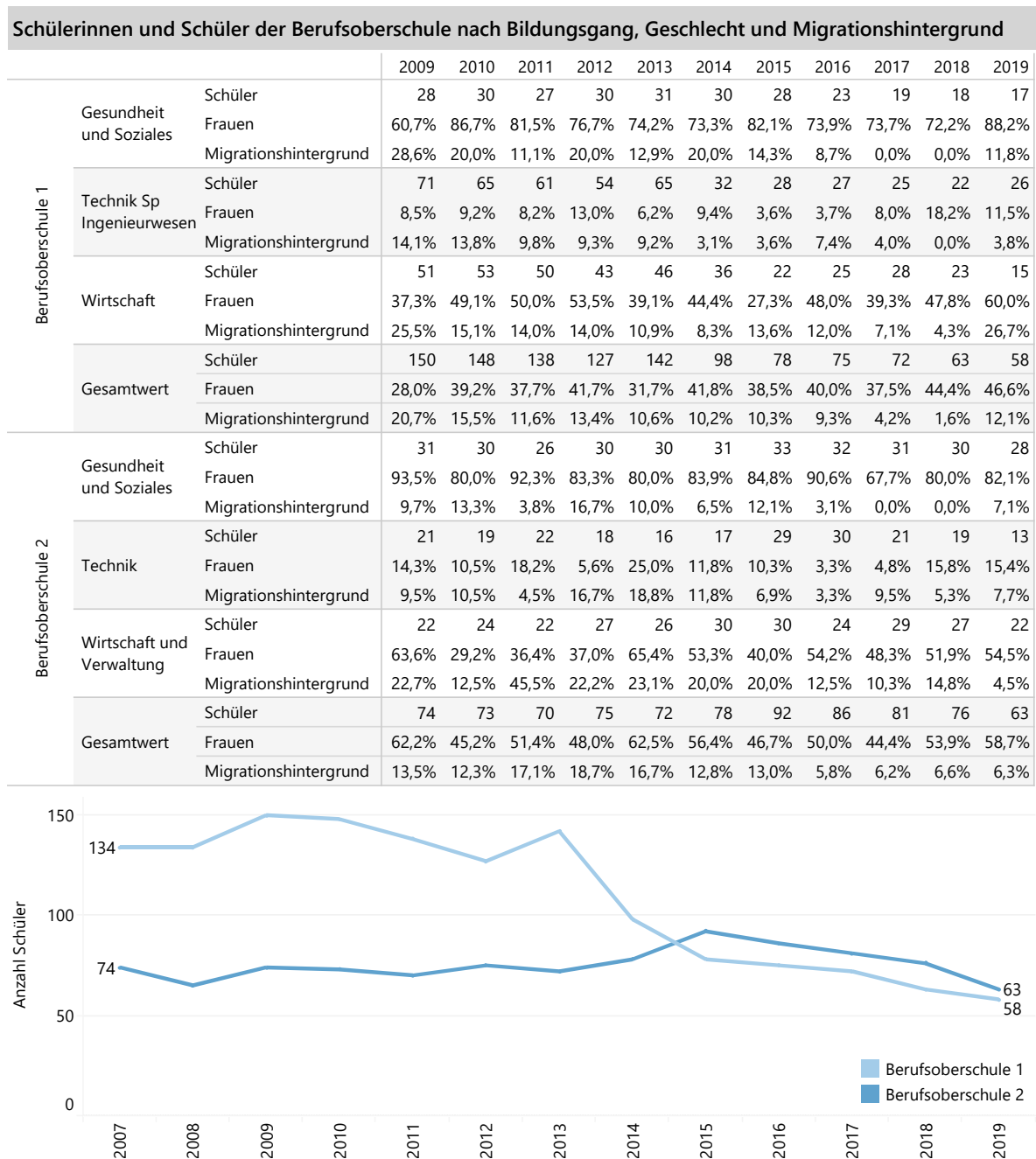
		2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Altenpflege	Abgangszeugnis	19	34	20	49	59	87	62	99	102	66
	Abschlusszeugnis	95%	31%	17%	31%	32%	42%	24%	40%	42%	32%
Ernährung/ Hauswirtschaft	Abgangszeugnis	1	3	6	14	4	8	1	9	3	5
	Abschlusszeugnis	13%	20%	50%	67%	27%	57%	10%	64%	19%	45%
Sozialwesen	Abgangszeugnis	7	12	6	7	11	6	9	5	13	6
	Abschlusszeugnis	88%	80%	50%	33%	73%	43%	90%	36%	81%	55%
Technik	Abgangszeugnis	8	8	19	28	47	40	33	46	32	26
	Abschlusszeugnis	8%	8%	19%	28%	28%	27%	23%	26%	20%	17%
Wirtschaft	Abgangszeugnis	87	89	80	72	119	109	112	132	130	129
	Abschlusszeugnis	92%	92%	81%	72%	72%	73%	77%	74%	80%	83%
Absolventen insgesamt	Abgangszeugnis	7	14	12	20	15	8	15	23	11	11
	Abschlusszeugnis	10%	22%	20%	20%	19%	10%	16%	35%	13%	34%
	Abgangszeugnis	62	49	49	79	66	70	79	43	76	21
	Abschlusszeugnis	90%	78%	80%	80%	81%	90%	84%	65%	87%	66%
	Abgangszeugnis	5	1	2	2	5	11	4	3	2	1
	Abschlusszeugnis	15%	4%	13%	9%	22%	58%	22%	20%	20%	8%
	Abgangszeugnis	29	22	13	20	18	8	14	12	8	11
	Abschlusszeugnis	85%	96%	87%	91%	78%	42%	78%	80%	80%	92%
Absolventen insgesamt		226	307	326	400	471	467	525	519	519	419
		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

* ohne Abgänger aufgrund Schulortwechsel wegen Fachklassenbildung

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

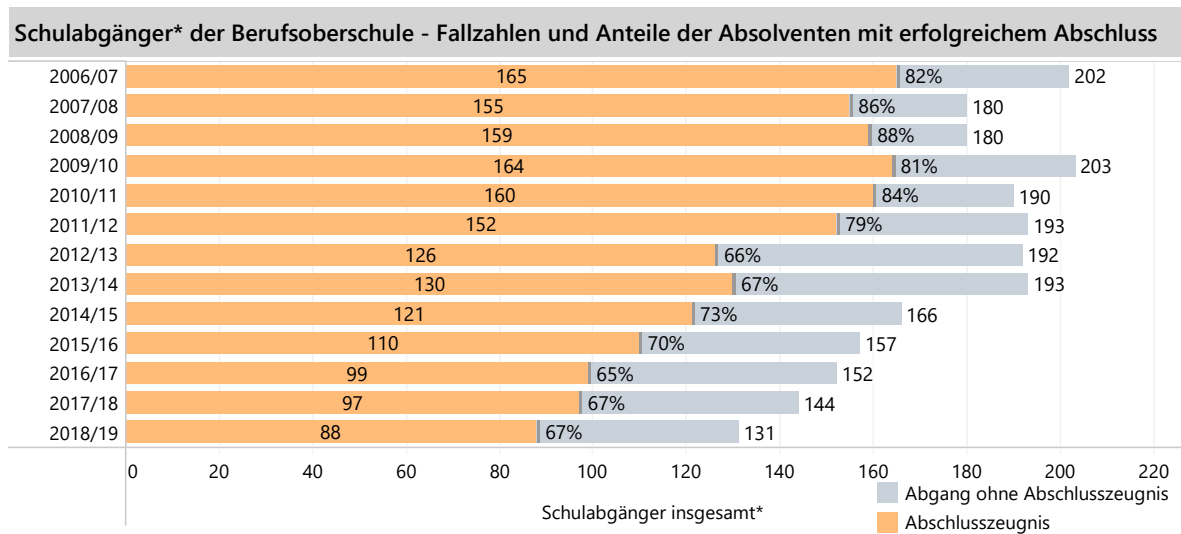
- ⇒ Die Erfolgsquoten der Schulabgängerinnen und -abgänger aus der Fachschule sind in den letzten beiden Jahren wieder leicht angestiegen. Jedoch ist die Gesamtzahl der Absolventinnen und Absolventen um 100 deutlich eingebrochen.
- ⇒ Mit einer Quote von 45 % ist der Anteil der Abgängerinnen und Abgänger ohne Abschlusszeugnis am Ende des letzten Schuljahres im Bildungsgang Ernährung/Hauswirtschaft besonders hoch. In den übrigen Bildungsgängen schwanken die Übergangsquoten teilweise massiv.

Abb. 28: Schülerinnen und Schüler der Berufsoberschule nach Bildungsgang, Geschlecht und Migrationshintergrund



Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Nachdem die BOS 1 von 2013 bis 2015 ihre Schülerzahl fast halbiert hat, weisen beide Schulformen seitdem einen fast parallelen Verlauf sinkender Schülerzahlen auf.
- ⇒ Aufgrund der geringen Schülerzahlen schwankt der Migrantenanteil sowohl in den einzelnen Bildungsgängen als auch im Jahresvergleich teilweise enorm.
- ⇒ Die Geschlechterproportionen zeigen die aus anderen Schulformen der BBS bekannten Muster: Starke Unterrepräsentanz der Frauen in den technisch orientierten Bildungsgängen sowie der Männer im Bereich Gesundheit und Soziales.

Abb. 29: Schulabgänger der Berufsoberschule nach Art des Abschlusses

Schulabgänger* der Berufsoberschule nach Art des Abschlusses

		2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Berufsoberschule 1	Abgangszeugnis	30	19	22	45	50	27	23	27	20	22
		23%	15%	18%	38%	38%	29%	32%	38%	29%	37%
	Fachhochschulreife	101	111	102	74	81	67	48	45	48	38
		77%	85%	82%	62%	62%	71%	68%	63%	71%	63%
Berufsoberschule 2	Abgangszeugnis	9	11	19	21	13	18	24	26	27	21
		13%	18%	28%	29%	21%	25%	28%	33%	36%	30%
	Allgemeine oder fachgebundene Hoc..	63	49	50	52	49	54	62	54	49	50
		88%	82%	72%	71%	79%	75%	72%	68%	64%	70%
Absolventen insgesamt		203	190	193	192	193	166	157	152	144	131
		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

* ohne Abgänger aufgrund Schulortwechsel wegen Fachklassenbildung

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ 2018 schlossen nur 131 Schülerinnen und Schüler ihren Besuch der Berufsoberschule ab. Das ist der niedrigste Wert seit dem Beginn der Beobachtungsperiode im Jahr 2006.
- ⇒ Die Abgängerzahlen an der Berufsoberschule sind seit dem Schuljahr 2013/2014 konstant rückläufig. Mittlerweile liegen sie um ein Drittel unterhalb des Vergleichsniveaus.
- ⇒ Seit dem Schuljahr 2012/2013 ist der Anteil der Abgänger ohne Abschluss deutlich und sprunghaft angestiegen und liegt meist bei über 30 %. Auch 2018/2019 waren nur zwei Drittel der Absolventen erfolgreich.

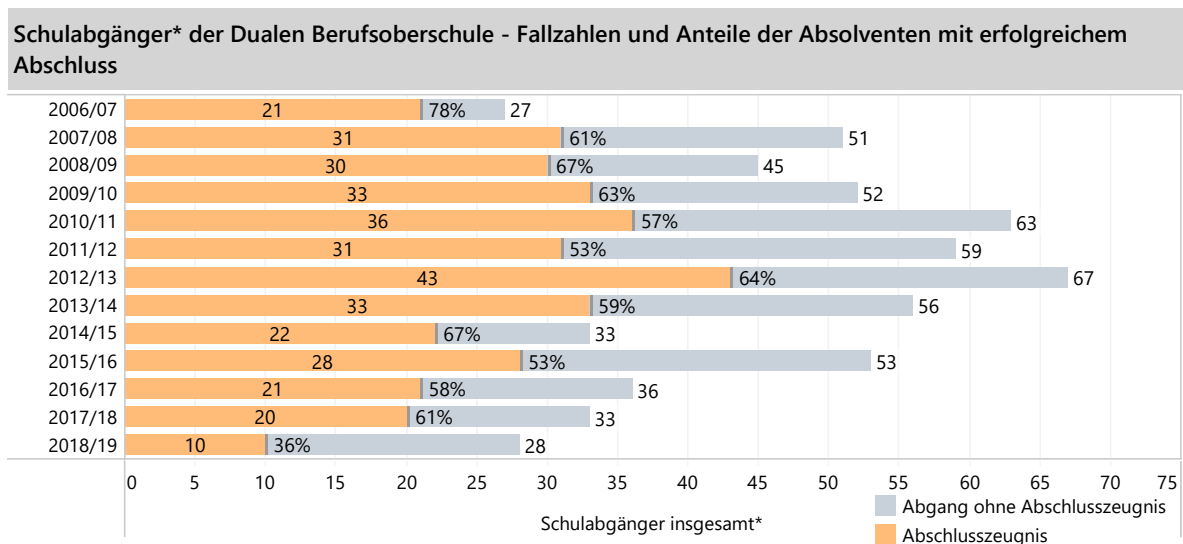
Abb. 30: Schülerinnen und Schüler der dualen Berufsoberschule nach Geschlecht und Migrationshintergrund

Schülerinnen und Schüler der dualen Berufsoberschule nach Geschlecht und Migrationshintergrund												
		2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Duale Berufsoberschule	Schüler	58	78	105	104	70	60	66	58	49	36	38
	Frauen	29,3%	34,6%	44,8%	42,3%	41,4%	50,0%	48,5%	43,1%	38,8%	47,2%	52,6%
	Migrationshintergrund	15,5%	5,1%	14,3%	12,5%	12,9%	8,3%	9,1%	13,8%	8,2%	2,8%	13,2%

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

⇒ Ihre höchste Schülerzahl wies die duale Berufsoberschule im Schuljahr 2011/2012 mit 105 Belegungen auf. Seitdem ging es mehr oder weniger stetig bergab. Im aktuellen Schuljahr sind nur noch 38 Schülerinnen und Schüler registriert.

Abb. 31: Schulabgänger der Dualen Berufsoberschule



Schulabgänger* der Dualen Berufsoberschule nach Art des Abschlusses											
		2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Duale Berufsoberschule	Abgangszeugnis	19 37%	27 43%	28 47%	24 36%	23 41%	11 33%	25 47%	15 42%	13 39%	18 64%
	Fachhochschulreife	33 63%	36 57%	31 53%	43 64%	33 59%	22 67%	28 53%	21 58%	20 61%	10 36%

* ohne Abgänger aufgrund Schulortswechsel wegen Fachklassenbildung

Datenquelle: Statistisches Landesamt; aufbereitet durch die Kommunalstatistikstelle der Stadt Koblenz

⇒ Im aktuellen Schuljahr ist der Anteil der Abgängerinnen und Abgänger mit Abschlusszeugnis sprunghaft abgesunken. Nur zehn der 28 Absolventinnen und Absolventen erreichten das angestrebte Qualifikationsziel.

Übersicht über die berufsbildenden Schulen in Koblenz 2018/2019

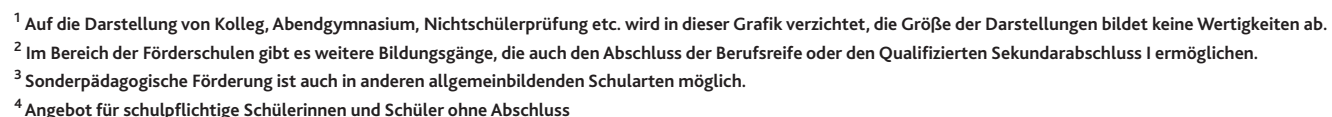
1. Trägerschaft der Stadt Koblenz

Schule	Adresse	Kontakt
Carl-Benz-Schule Koblenz Berufsbildende Schule Technik	Beatusstr. 143-147, 56073 Koblenz	☎ 0261 9418322 ☎ 0261 9418321 ☎ 0261 9418332 @ buero@bbs-technik-koblenz.de
Berufsbildende Schule Wirtschaft	Cusanusstraße 25, 56073 Koblenz und Hohenzollernstraße 67, 56068 Koblenz	☎ 0261 404070 (Cusanusstraße) ☎ 0261 33944 (Hohenzollernstraße) @ sekretariat@bbsw-koblenz.de
Julius-Wegeler-Schule Berufsbildende Schule für Gesundheit und Soziales	Beatusstr. 143-147, 56073 Koblenz und Finkendherd 4, 56075 Koblenz	☎ 0261 941800 (Beatusstraße) ☎ 0261 20025120 (Finkenherd) @ sekretariat.jws@julius-wegeler- schule.de (Beatusstraße) @ fh.sekretariat@julius-wegeler-schule.de (Finkenherd)

2. Private Trägerschaft

Schule	Adresse	URL
Dr. Zimmermannsche Wirtschaftsschule	Mainzer Straße 50, 56068 Koblenz	☎ 0261 915390 @ sekretariat@zimmermannsche.de
Hildegard-von-Bingen-Schule Berufsbildende Schule in Trägerschaft des Bistums Trier	Friedrichstraße 3, 56068 Koblenz	☎ 0261 18410 @ sekretariat@bbs-hvb-koblenz.de
St. Franziskus-Schule Koblenz Realschule plus mit angeschlos- sener Fachoberschule in Träger- schaft des Bistums Trier	Thielenstraße 3, 56073 Koblenz	☎ 0261 57925180 @ st-franziskus-schule@bistum-trier.de
Ludwig Fresenius Schulen Privater Bildungsanbieter	Bahnhofsweg 6, 56073 Koblenz	☎ 0261 47047 @ koblenz@ludwig-fresenius.de

Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG,
WISSENSCHAFT, JUGEND
UND KULTUR



⁷ In Rheinland-Pfalz gibt es an ausgewählten Standorten 8-jährige Gymnasien in Verbindung mit einer verpflichtenden Ganztagschule. Dort kann die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) bereits nach insgesamt 12 Jahren Schulzeit erworben werden.